

Fischerhaus.
Heute
Eröffnung der Eisbahn
mit 1305*
Konzert.
Entree 25 Pfg.

Adressbuch 1909
für Düsseldorf und Vororte
— Preis einsehl. neuem Stadtplan 7 Mark —
Vorsand nach auswärts gegen vorherige
Einsendung v. 8 Mk. oder unter Nachnahme.
Verlag des Adressbuches für Düsseldorf
und Vororte, Kasernenstrasse Nr. 18.

Deutsche Waldhagen,
extra schwere Ware, davon Damenrücken, Damen-
falten, bis ab 1 Pfd. schwer, St. 75 Pfg., blut-
reicher Damenpfeifer 60 Pfg., Bilde
Miesentanz, über 2 Pfd. wiegend, St. 1.30.
Carl Rentrop,
Rosenstraße 7. Fernsprecher 1371.

**Schuhhaus
Silbermann**
Grabenstrasse.
In den Größen
35, 36, 37
werden Restsorten
Herz-Schnürstiefel
Herz-Knopfstiefel
Herz-Zugstiefel
Tanz-Schuhe
Warme Pantoffeln
enorm billig
ausverkauft.

Dauernd am Platze.
Filiale der 1. amerik. Schneidesehule.
Erlernung bis zur Vollendung. Nachweislich
günstigste Erfolge und bewährte Lehrkräfte
mit Garantie. Sämtl. Lehrmittel bisshin in
Händen der Schülerin. Honorar mit Unterricht
20 Mk. Kasernenstrasse 67, 1. Etage.

**Die beste Kur- und
Säuglingsmilch,**
Trocken-Fütterung, von geimpften
tuberkulosefreien Kühen in blum-
blühten Mälden empfindlich
Düsseldorfer Milch-Zentrale,
Goethestraße 31. Telefon 579.
früher Dr. Ebmannsche Milchfabrik.

Suchen Sie
eine wirkl. gediegene Stirnfrisur,
so benutzen Sie nur zu Ihrem Vorteil
„Sofort frisiert“.
Trotz aller Nachahmungen vollstän-
digen Konkurrenzlos. Anfertigung aller
erstenkl. Haararbeiten. Damen-
frisiersalon vollst. separat. Pixavon-
Haarwäsche (nach Vorschrift).
Max Kühn,
Graf Adolfsplatz 1, a. d. Friedrichstr.

**Gestrickte Jacken,
Normal-Hemden,
Unterhosen,**
sowie alle Winter-Artikel mit
10% Rabatt
oder
doppelte schwarze Rabattmarken.
Carl Ramacher,
Wehrhahn 51. Wehrhahn 51.

PRESSE-BALL 1909
Schauspielhaus Düsseldorf
veranstaltet vom Verein Düsseldorfer Presse gemeinsam mit der Ortsgruppe
der Pensions-Anstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller und den
Düsseldorfer Mitgliedern der Pensionskasse des Augustinus-Vereins zur
Pflege der katholischen Presse zum Besten der journalistischen Pensions-
und Unterstützungskassen.
Am Samstag den 30. Januar 1909
KABARETT-VORSTELLUNG
veranstaltet von den ersten Mitgliedern des Schauspielhauses und des Stadttheaters.
TÄNZE ausgeführt von Damen der Gesellschaft **BALL**
Eintrittskarten zum Preise von 10 Mark, ausschliesslich Billetsteuer, sind von
Montag, 11. Januar ab an der Kasse des Schauspielhauses zu entnehmen. Nach aus-
wärts werden sie verschickt gegen Einsendung von 11,05 Mark an den Rentanten des
Schauspielhauses Herrn HEINRICH HELLMANN, Düsseldorf.
Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Bestellungen verkauft.
Beginn der Vorstellung 7 Uhr. Beginn des Balles 9 1/2 Uhr.

Der Ehren-Ausschuss:
Frau Geheimrat Bagel. Frau Landrat von Beckerath. Frau Präsident Brümmer.
Frau Generalleutnant Gronen, Exzellenz. Frau Oberpostdirektor Grosskopf. Frau
Paul Girardet. Frau Geheimrat Franz Haniel. Frau Kommerzienrat Ferd. Heye.
Frau Kommerzienrat Hermann Heye. Frau Regierungsrat Kamlah. Frau Ober-
regierungsrat Koenigs. Frau Geheimrat H. Lueg. Frau Oberbürgermeister Marx.
Frau Professor Oeder. Frau Kommerzienrat C. R. Poensgen. Frau Oberlandesgerichts-
präsident Ratjen. Frau Landeshauptmann v. Renvers. Frau Geheimrat Schiess.
Frau Regierungspräsident Schreiber. Frau Kommerzienrat Herm. Schulte. Frau
Generaldirektor Thielen. Frau Landgerichtspräsident Wolff. Geh. Kommerzienrat
August Bagel. Generalleutnant Gronen, Exzellenz, Kommandeur der 14. Division.
Regierungsrat Kamlah. Geh. Kommerzienrat Heinrich Lueg. Oberbürgermeister Marx.
Professor Georg Oeder. Landeshauptmann Dr. v. Renvers. Akademiedirektor Po-
fessor Fritz Roeder. Regierungspräsident Schreiber.

**Der Vorstand des Vereins
Düsseldorfer Presse:**
Dr. Fischer, Kassierer. Josef Grunau, stellv. Schriftführer. Hermann Karthaus,
Schriftführer. Dr. Clemens Klein, stell-
vertr. Vorsitzender. J. Passendorf, Anton
Stehle. Rudolf Westphal, Vorsitzender.

Das Festkomitee:
Louise Dumont, Fritz Bismeyer, Kassierer.
Josef Grunau, H. K. Hempel, Direktor der
Kunsthalle. Stadtverordneter Dr. jur. Ed.
Hüsgen, stellv. Vorsitzender. Professor
Ludwig Keller, Maler. Gustav Lindemann,
Direktor des Schauspielhauses. Hans
Arthur Lux, Schriftführer. Victor M. Mai,
Gottfried Stoffers, Vorsitzender. Ludwig
Zimmermann, Direktor des Stadttheaters.

Aussergewöhnliche Gelegenheit
während meines Inventur-Ausverkaufes.

Seidene Blusen, Modell-Genre, 25 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 15 ⁰⁰	vordem bis 95 M.
desgleichen Hemden-Fasson, 15 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	vordem bis 45 M.
Spitzen-Blusen weiss und farbig, 25 ⁰⁰ 20 ⁰⁰ 15 ⁰⁰	vordem bis 65 M.
Engl. Flanel-Blusen, 15 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 10 ⁰⁰	vordem bis 35 M.
Wasch-Blusen, 5 ⁰⁰ 3 ⁵⁰	vordem bis 18,75 M.
Strass- u. Gesellschaftskleider, 15 ⁰⁰ 10 ⁰⁰ 7 ⁵⁰	vordem bis 250 M.
Ball- und Tanzstundenkleider in Batist u. Phantasie-Stoffen, 50 ⁰⁰ 35 ⁰⁰	vordem bis 150 M.
Abend- und engl. Mäntel, 60 ⁰⁰ 40 ⁰⁰ 25 ⁰⁰	vordem bis 160 M.
Peluche-Jacken, Modelle, 60 ⁰⁰ 45 ⁰⁰	vordem bis 160 M.
Seidene Unterröcke, Modelle, 35 ⁰⁰ 25 ⁰⁰	vordem bis 90 M.
Feder-Boas, Kostüm-Röcke, Damen- Wäsche, hochallegante Rejenschirme	wegen vollständiger Aufgabe dieser Artikel zur Hälfte des bisherigen Preises.

E. Hübner Alleestr. 38.
Mehrere 100 Zentner beste franz.
Speise-Zwiebeln
hat billig abgegeben
Aug. Claes,
Kartoffelgroßhandlung,
Cornelinsstr. 50.
Telephon 4379.
Herren-Garderobe
nach Mass in eleganter Ausführung liefert erst-
klassiges Spezial-Geschäft an Herren in guter
Position auf monatliche T. Zahlungen. Besuch
mit Mustern umgehend. Offertien unter 8354 an
die Expedition ds. Blattes erbeten.
Prantlenc!
Schmod. Schläm. billig zu
verf. Kronenstr. 48, III. *
Weiner Herd 25 Mt. Cien
10 Mt. Zuisenstraße 9.
Schoubes Brichmarfenalb,
1880 verich. Markt, 100 (Gans-
fach. u. Doubl., preis. abgah.
Fürstenwall 188, II., 11-1.
Pelz, echt Herz, Skunk
Garnitur, low. 1 echt. Blau-
schuppen zu jed. annehmbar.
W. J. verff. Friedrichstr. 13/15
(Alt-Duiseld.) I. C. Sim 7.
Sägemehl!
Sichtl. Weger, Juweliere,
Restaurateure Wader 22.
Gmpf, rein. Buchen Sägemehl
sowie Buchen-Splittter o. l.
Godestr. 9. Fernspr. 3037
Jede Bestellung wird schnell
u. prompt frt. Kost bei n.
Brandenc!
Schmod. Schläm. billig zu
verf. Kronenstr. 48, III. *
beim Einkauf v. 1 M. an.
Kaufhaus
Moritz Horn,
Kasernen- und
Benratherstr.-Ecke 31.
Glas, Porzellan,
Emaille, Haushalt-
waren.
Halbe u. ganze Bücher
nehme in Zahlung.
Wandau huc,
früher Rintropstr. 8, jetzt
Zimmermannstr. 48.
Für Wader,
Abnehmer der Buchen zu
verkauften Wiedelstr. 30 +
Gardinen
werden ger. u. gepannt wie
nen Aderstr. 59, pt. 104

Gesang-Verein
Düsseldorf.
Heute keine Probe.
Nur auf kurze Zeit gibt eine
tänzt. Feindl. größte
Kreuzfahrt. Expedition
von 2-7 Uhr in allen Geb.
d. Bergmannstr. 10. Fernspr. u.
Aufahrt. A. d. Radm. Wirtsh.
Donnerst. u. Freitag, n. i. 2 am
Duisburgerstr. 25, pt. 1237 +

Künstl. Zähne
Plomben,
schmerzlos Zahnziehen
mittels Narkose u. s. w.,
überhaupt sämtliche Be-
handlungen n. Möglichkeit
schmerzlos.
W. Dressler,
Graf Adolfsstr. 58, I.
Telephon 2630. +

Wer Stoff hat
an Anzügen erhält jetzt bill.
Anfertigung. Off. u. 8336 a. Gr. +

**Hausfrauen,
Brautleuten**
empfehle bei Einkauf
der Aussteuer meine
grosse umfangreiche
Auswahl in edel-gegenen
Haushaltungs- und
Küchengeräten
v. Porzellan, Glas,
Krisstall etc. v. nur
erstkl. grossen Spezial-
Fabriken. 10423
Stets grosser Eingang
von Neuheiten.
Robert Bahn,
Düsseldorf,
Graf Adolfsstr. 56,
Oststrassen-Ecke.
Ohne Kaufzw. ist jeder
berochigt, sich von der
Güte u. Qualität sämml.
Waren zu überzeugen.
Schwarze
Rabattmarken.
Bücher w. in Zahl. gez.

**Teppiche
Läufer
Dekorationen**
Billigst. Verkauf
auch an Private.
Engros-Lager
Hüttenstr. 48.
Kein Laden.
Das Lager ist nur bis
6 U. r. nac. m. geöffnet.

25 Pfg.
pro Woche
unser Mappe A
4. Klasse frei Haus.
Dieselbe enthält:
1. Land und Meer
2. Gartenlaube
3. Daheim
4. Romanzeitung
5. Romanbibliothek
6. Buch für Alle
7. Gute Stunde
8. Fliegende Blätter
9. Universum
10. Modenwelt
11. Sonntagzeitung
12. Welt und Haus
13. Welt-Courier.
Journal-Leserzirkel
Francker & Lang,
Steinstr. 46. Tel. 2879.

**Schiedmayer-
Blüthner-
Ibach-Pianos,**
wenig geb. sehr preiswert
unter kulantesten Beding.
A. Demmer, Karlsruh 13.
Tonhallenstr. 2,
Graf Adolfsstr. 58
Niederlage von
Stahlwaren
J. A. Henckels, Solingen
Sicherheits-Ras-
ier-Apparat, System
Gillotte. Kein Abziehen!
Kein Schleifen! +

1. S
Aus G
Am lom
mittags 5 U
verordneten
der Tagesor
Abänderu
dorfabge
bertrag
In be
eine unwe
Parzellen f
Was die
berg ange
Gemeinde a
Ludenberg
Stadtberei
so weit hin
Bald einfr
Düsseldor
Rath werde
Bestimm
verordne
f. Eborfa
Eingemein
Lage, an de
des Lan
gleichen Pro
Stellun
Geset
Der Bor
seiner lech
über die
lich die Fro
Arbeiter un
Friedens be
Arbeits- u
offen. Wer
schaften sich
entscheiden,
sich un g
gebieten
1. Der
beitskammer
denen über
eines Betrie
durhaus ni
spricht. De
zweifellos n
entzogen me
jetzt ein J
zum Jahrbu
in die Arbe
2. Den V
kammern un
vertretenen
entziehen fö
werf in der
geben, dem
kommen den
machen kann
+ Aus
Vorstellung
von Georg
ginnit um 7
Die Vorberf
am Mittwo
absperrung
werden.
= Auf
B r u e n
Uhr, auf de
stiefen Da
Ro
Do Hirr
glückliche
alten Gries
Anschauung
ein alter, f
Renich meh
„Ja, ja.“
Anspannung
kommt nicht
nicht mehr.
Und als
herangekomm
zu freigege
zu Tauf
Eingang. S
höchsten Herr
Der Hofstie
in die Hoff
„Surra!“
Das Reiz
Ausstellung,
in die Säle.
Die vier
menge, — J
Seinrich bei
„Dort ist
Acht groß
dann nimmt
die Arme un
kann er das
herunterlauf
Und da
Wund, der J
Verzehr
noch eines o
eigenlich mi
der mußte n
hat fragte,
Sauburg und
Bester kenn
licher Herr
Platz des
will das M
Namen, so
Seine Majest
sprechen für

Drummenstraße zwischen zwei Arbeitern ein Wortwechsel, in dessen Verlauf der eine den anderen mit einem Messer in den Oberarmel stach. Dem Verletzten wurde ebenfalls im Garnisonlazarett ein Verband angelegt.

[Unvorsichtiger Radfahrer.] Gestern Nachmittag überfuhr in der Friedrichstraße ein Radfahrer eine Frau aus der Kanonierstraße. Anscheinend hat die Überfahrene, die mittels Dreifach nach ihrer Wohnung gebracht werden mußte, keine gefährlichen Verletzungen erlitten. Der Radfahrer gelangte zur Anzeige.

[Verhaftungen.] Ein Blumenbinder, der für etwa 700 Mark bei einer hiesigen Firma auf Abschlagszahlung erworbene Möbel unterlagern hat, kam in Haft. Dasselbe Schicksal erlitt ein Anstreicher, der in einer Reihe von Fällen sich Zimmermiete, eine Zeitlang dort wohnte und sich bewirtete, und dann ausrückte. Der Verhaftete nennt sich Rüh, doch scheint es zweifelhaft, ob dies sein richtiger Name ist. Schließlich wurde noch ein Gelegenheitsarbeiter festgenommen, weil er einem Lokomotivführer in einer Herbera auf der Ratingerstraße die Schenke abgeholt hat.

[Diebstähle.] Gestohlen wurden aus dem Rankenzimmer eines Hauses in der Hofstraße ein Gelbfarbiges und Verdrach im Werte von 40 Mark, einer Firma in der Roringenstraße aus einem Wagen auf der Robert vom Bahnhof Derendorf bis zur Roringenstraße eine Rüte Papiere im Werte von 20 Mark. In der Roringenstraße fiel Langführer ein Fahrrad in die Hände.

Am Freitag, 29. Januar, wird Herr Dr. med. G. Moser von Köln auf Einladung des Anzeiger-Vereins im Lokale „Zum Löwen“ hier, Schadowstraße 83, einen Vortrag über Herzkrankheiten und Arterienverkalkung halten.

Die Anhänger der Stenographie Stalze-Schrey werden darauf aufmerksam gemacht, daß am 3. Februar im Restaurant zur Brückwelle, Königsallee 65, eine Versammlung zur Gründung eines Debattenvereins Stalze-Schrey stattfindet.

Aus dem Vereinsleben.

Am Freitag, 29. Januar, wird Herr Dr. med. G. Moser von Köln auf Einladung des Anzeiger-Vereins im Lokale „Zum Löwen“ hier, Schadowstraße 83, einen Vortrag über Herzkrankheiten und Arterienverkalkung halten.

Die Anhänger der Stenographie Stalze-Schrey werden darauf aufmerksam gemacht, daß am 3. Februar im Restaurant zur Brückwelle, Königsallee 65, eine Versammlung zur Gründung eines Debattenvereins Stalze-Schrey stattfindet.

Aus der Umgegend.

3 Oberstleutnant Heerd, 25. Jan. [Aus dem Gemeinderat.] Der Gemeinderat war auf heute Abend zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenberufen, um über eine Abänderung, bezw. Ergänzung des mit Düsseldorf abgeschlossenen Eingemeindungsvertrages zu beschließen. Nachdem die Stadtgemeinde Neuh schon seit mehreren Jahren bemüht gewesen ist, denjenigen Teil der Gemeinde Heerd, der hinter dem neuen Deich liegt, einzugemeinden, soll diesem Wunsch jetzt stattgegeben werden. Diese Angelegenheit bilde vor kurzem den Gegenstand einer eingehenden Besprechung bei dem Herrn Regierungspräsidenten, die, wie berichtet, zu einer vollständigen Einigung zwischen den Stadtgemeinden Neuh und Düsseldorf führte. Der Oberbürgermeister von Düsseldorf hat auf Grund dieser Verhandlungen die Gemeinde Heerd ersucht, den dahingehenden Antrag der Stadt Neuh der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorzulegen. Der Gemeinderat erklärte sich damit einverstanden, daß ein Teil der jetzigen politischen Gemeinde Heerd nach Neuh eingemeindet wird und setzte hierfür die Grenzen in der bereits bekannt gegebenen Weise fest.

1. Wehrath, 25. Jan. [Eine Sitzung des Gemeinderates] von Wehrath ist auf Samstag, 30. Januar, nachmittags 5½ Uhr, im Sitzungssaale des Rathauses hier anberaumt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Beschließliche Mittelungen. Aufnahme einer Anleihe für Kanalwerke. Projekt, betr. den Umbau eines Teiles des Gemeindegeländes im Heidenbaber Althain. Bewilligung der Mittel für die Umänderung der Türen in den Schulen. Gehalt eines Beamten und Vergütung der Umzugskosten. Genehmigung von Kreditüberreitungen. Genehmigung von Staatsüberreitungen. Genehmigung des Kaufes des in die Kirchen- und Wehrath fallenden Terrains von Christian Cremerius. Abtretung des in die Markstraße fallenden Terrains der Witwe Theod. Widdorf. Entwässerung des Schulplatzes und der Hinterhöfe an der katholischen Schule I zu Wehrath. Verlegung eines Wasserrohrs von der Appelerstraße durch die Wehrathstraße. Antrag der Anlieger der Eisenstraße auf Errichtung von drei Straßenlaternen. Antrag des Herrn Otho von Alter auf Erwerb der zu hoch berechneten Wasserabflüsse. Gehalt der Präsidentsen Alexander H. Gei. um Vergütung, bezw. Wasserbeschlüssen. Abtretung des in der Marien- und Althainstraße liegenden Terrains von Robert von Wehrath. Umänderung von Schachttürmen und Schlammeimern. Antrag der Anlieger der Pruchstraße auf Herstellung der Wasserleitung. Prüfung und Abnahme der Gemeindevrechnung für 1907.

O. Wehrath Heidenbach, 25. Jan. [Aus der evangelischen Gesamtgemeinde.] Im abgelaufenen Kirchenjahre fanden in der evangelischen Gemeinde 141 Täuflinge statt; konfirmiert wurden 59, darunter ein Erwählener; 2 Paare wurden getraut, gegen 33 im Vorjahre. Beerdigt wurden 54 Personen, gegen 46 im letzten Jahre, darunter 34 Kinder. In der Feier des M. Abendmahles beteiligten sich 624 Personen, 32 mehr wie im vergangenen Jahre. In Heidenbach ist durch den neuen Pfarrer, Herrn Dr. Schött, nimmere auch ein Klüververein gegründet worden, ebenso in Holtb. hansen eine selbständige Wohltätigkeit der Frauenhilfe. In der Generalversammlung des Holtb. hansen Arbeitervereins wurde Pfarrer Dr. Schött zum Ehrenvorsitzenden ernannt und Herr Heinicke als erster Vorsitzender wiedergewählt. Der Kirchengauverein Wehrath hielt seine ordentliche Generalversammlung ab. Das Vereinsvermögen ist von 6679,16 Mark auf 7538,27 Mark gestiegen. Unter den verschiedenen Beschlüssen ist hervorzuheben, daß der Verein aus seinen Mitteln 5000 Mark zur Verfügung stellt für den in nächster Zeit beabsichtigten Bau, bezw. Ankauf eines Pfarrhauses. In den Vordergrund des öffentlichen Interesses gerückt sind die Beschlüsse des Vereins neuerdings dadurch, daß wie an dieser Stelle schon berichtet wurde, auf Veranlassung des Vorjahrens Pfarrer von König. Schött hierüber der evangelischen Gemeinde ein offengelagertes Domänengelände an der Düsseldorf-

straße neben dem Schloßpark ein Kirchengrundstück angeboten worden ist. Das Beschlüsse hat durch geeignete Vertreter folgende erforderliche Schritte eingeleitet. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Grundstück geschenkt wird. Nebenfalls ist die Kirchenbau-Angelegenheit gehörig in Auf genommen. Einen herlicheren Platz für das evangelische Gotteshaus kann man schlechterdings im Bezirk nicht finden. Auch seine geistliche Lage macht ihn für diesen Zweck besonders geeignet.

5. Hilden, 25. Jan. [Die freiwillige Bürgerwehr] feierte gestern im Kaffee-saale von Max Trombe ihr 30. Stiftungsfest. Der geräumige Saal war schon frühzeitig bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem Brandmeister Karl Franke einen Prolog gesprochen hatte, ergriff der Chef der Wehr, Herr Bürgermeister Heitland, das Wort zur Begrüßung, in deren Verlauf er auch des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers gedachte. In feierlicher Weise wurde dem Feuerwehrmann Frey die für 10jährige Dienstzeit ein Diplom überreicht. Nachdem einige lebende Bilder und ein Theaterstück erakt zur Vorführung gekommen waren, leitete der hiesige Volk ein. [Festessen.] Zur Feier des Geburtstages des Kaisers findet am Mittwoch, 27. Januar, im Gasthof „Zur Krone“ ein festliches Festessen statt.

1. Gerresheim, 25. Jan. [Festessen.] Das diesjährige Kaisergeburtstagsfest, welches am 27. Januar in der Krone und nicht, wie ursprünglich beschlossen wurde, an den Neuen Wällen statt.

2. Netteln, 25. Jan. [Die diesjährige Kaisergeburtstagsfeier] begann am vergangenen Sonntag die Stadtbehörde in Verbindung mit sämtlichen hiesigen Vereinen und der Bürgerwehr in der Stadthalle am „Lützen“. Nach einem gemeinsamen Festessen und Juch durch die Stadt fand ein Frühkonzert mit Ansprachen und Gesängen statt unter Mitwirkung der hiesigen Männer-Gesangsvereine. Im Nachmittage feierte der Arbeiterverein in Gemein-schaft mit dem Gardeverein in altmodischer Weise das Kaisergeburtstagsfest durch Konzert, Neben, Theater und nachfolgendem Festball. Ein offizielles Festessen findet am nächsten Mittwoch gleichfalls in der Stadthalle am „Lützen“ statt, wozu ungefähr 100 Anwesenden schon vorliegen.

[Ein Onkel aus Amerika,] der dort vor kurzem als Jungferle starb, hinterließ seinen Erben 26 Millionen Mark. Zu den Gläubigern, die sich in diese Erbchaft teilen, gehört auch ein hiesiger Bäcker.

[Widdieberei] ist in letzter Zeit in dem Grundstück der Schulenburgischen Landwehr bei Schloß Eite, welches von Eifer Herren gepachtet wurde, häufig vorgekommen. Den Widdern ist es bereits gelungen, mehrere Widdie abzuholen und zur Anzeige zu bringen.

[Der hiesige Vaterländische Frauenverein] unterhielt im verflochtenen Vereinsjahr hieselbst 67 arme Familien. An Lebensmitteln wurden verteilt für 264 Mark, für Kleidungsstücke 71 Mark, für Schuhwerk 77 Mark und an Parasolen 147 Mark. Die Hinterbliebenen von „Radd“ erhielten 100 Mark.

1. Wehrath, 25. Jan. [Verein zur Wahrung der Interessen des nördlichen Stadtteils.] Unter dem Vorhabe des Herrn Stadtpfarrers Müller trat in der Sitzung von Joseph Wolfgarten zu Neuh die Vereinigung der nördlichen Stadtteile. Der Vorsitzende erörterte zunächst die Verhältnisse des Vereins und erwähnte der verschiedenen Arbeiten, die im nächsten Stadtteil noch zu machen seien. Es wurde auch das an der Vorgangsstraße neu eingerichteten Gemeindefest Erwähnung getan und die Frage, worauf es zurückzuführen sei, daß er nicht lebensfähig sei, erörtert. Man war sich darin einig, daß die Lage dieses Marktplatzes ungeeignet sei, es müsse darauf Bedacht genommen werden, daß der Markt mehr in die Nähe der Rhein verlegt werde. Eine lebhaft Debatte entspann sich bei Besprechung des Punktes über die Vorschläge, wobei die Notwendigkeit anerkannt wurde, daß die Bahn nach der Neuherrstraße bis nach Koarst ausgebaut werde.

[Die Stenographie Wehrath] hielt gestern im Restaurant Sterns im Park am Jollor ihre Generalversammlung ab. Die Rechnungsbilanz ergab 1954,18 Mark Einnahme und 2553,05 Mark Ausgabe. Die Kasse verliert über ein B. von 1601,28 Mark. Im vergangenen Jahre waren 60 Sterbefälle zu verzeichnen, wofür 6000 Mark Sterbegeld bezahlt wurden. Die Herren K. Hebd, Albert Wausers und Johann Penarth wurden in den Vorstand gewählt. Heute Morgen fand in der Münsterstraße für die verstorbenen Mitglieder ein feierliches Hochamt statt.

1. Wehrath, 25. Jan. [Submissionsblätter.] Die Ausschreibung der Arbeiten für die Bahnhofs-hallen des Bahnhofs Neuh zeigte folgende Ergebnisse: Bei den Zimmerarbeiten bewilligte sich die höchste Forderung auf 24.307 Mark, die niedrigste auf 16.006 Mark, bei den Klempnerarbeiten die höchste auf 7300, die niedrigste auf 3150 Mark, bei den Dachdeckerarbeiten die höchste auf 5507, die niedrigste auf 3147 Mark. Also Unterschiede bis über 100 Prozent!

Wehrath, 25. Jan. [Diebe.] von einem großen Hunde begleitet, drangen nachts in das Gebüsch eines hiesigen Einfriedners und stahlen die Gübner. Ein durch das Geräusch aufmerksam gewordener Nachbar schickte auf die Einfrieder, die ihre Beute zurückließen. Schamlos das Weite suchten. — In Gubischath wurden einem Aderer von einem Diebstahl in den Garten zwei Stiche entnommen.

Neufkirchen St. Gredenbroich, 25. Jan. [Kaisergeburtstagsfeier.] Am Sonntag-Abend veranstaltete der hiesige Arbeiterverein im Klöschchen Saale seine diesjährige Kaisergeburtstagsfeier, die recht zahlreich besucht war. Die Fest-

rede hielt wie alljährlich der bewährte Vorsitzende des Vereins, Kamerad Wirth. Mitglieder des Arbeitervereins luden die Anwesenden durch hübsche Theaterstücke, die recht flott gespielt wurden, und durch Gesangsbeiträge zu unterhalten. Den Schluß der Feier bildete ein Festball, der die Anwesenden in fröhlicher Stimmung noch lange zusammenhielt.

Karneval 1909.

Düsseldorf, den 25. Jan. 1909.

„Der alte Düsseldorf“, den wir in unseren letzten Spaziergängen über den Karneval reden sehen, wird heute noch der dritten Sitzung des Allgemeinen Vereins der Karnevals-Freunde fern zugehoben, daß es doch noch sehr viele Sitzungen nach gutem alten Muster und auch ganz hübsche Lieber gibt. Und Präsident Arthur Hansen wird mit diesem Jubelstimmung zufrieden sein und sich wieder mit dem alten Düsseldorf vertragen, dessen Behauptungen ihm übrigens auch nicht so ganz unrichtig erschienen. Also es war wirklich sehr fidel, so fidel, daß einige Geschäften, oder richtiger Ehedritzel von ihrem anderen Ehedritzel ein plötzlich auftauchendes drittes Ehedritzel etwas gewollt entfernen mußten, um dem hiesigen Geschäfte nicht außerordentliche Beschäftigung zu machen. Das soll beim Schuttelein vorkommen, daß die eheliche Treue einen letzten Schwindelanzug bekommt und nicht mehr weiß, ob sie der Frau zur Weiden oder dem hübschen Mädchen zur Eiden die bindenden Eide geschworen hat.

Also in den Liedern werden diesmal nicht nur holländische lustige Schiffelein, sondern auch gemüthliche Erinnerungen in Düsseldorfiger Platt. Das Gedächtnis des Niederländers Wüthoff arbeitete dabei mit besonderer Spannung. Dann waren es der Reihe nach Koffen, Wengart, Hoffmann, Nüsch und Böckel, die mit ihren Liedern der guten Laune nachhelfen. Von den Rednern erkreute die Düsseldorfer besonders Schmah auf Düsseldorfer Karnevalisten mit zahlreichen alten Volksanekdoten. Sehr gut war auch die, der im Nachhinein auf die Niederlande ging. Raffensholz war wieder einmal als Zimmermädchen Traudchen recht indifret. Schmitz hing gar mit einem Telephon bewaffnet als Denkmahl neuerer Konstruktion in die Welt. Ein Galt aus Prummüthel, der als Vertreter einer Prummüthel-Karnevals-Gesellschaft an der Quelle neuen Karnevals zu trinken kam und lebhaft begrüßt wurde, wird manche lustige Anregung aus dieser Sitzung mitgenommen haben.

Zivilstand der Stadt Düsseldorf.

- Geborene, 7. Jan.: Fabrikarb. Frz. Wegger, 10. 1. — 4. Antiker Reiner Krons, 10. 1. — 8. Schmidt Wilh. Krinlen, 17. 1. — 4. Eisenbahnwagenwärter Emil Zimmermann, 17. 1. — 6. Schloffer Frz. Schulz, 20. 1. — 8. Fabrikarb. Hub. Flor. Jansen, 12. 1. — 7. Schuhmacher Theod. Adelbich, 25. 1. — 9. Schlosser Friedr. Gremer, 25. 1. — 10. Maschinenführer Karl Hochmann, 25. 1. — 7. Schlosser Karl Schmidt, 17. 1. — 9. Antikerdach, Ludwig Weber, 15. 1. — 9. Fabrikarb. Christian Pauer, Werkleiner Rodtr. 12. 1. — 6. Arbeiter Ferd. Friedr. Köhler, 12. 1. — 9. Rührmann Stephan Peder, Oberbillerallee 34. 1. — 5. Maurer Aug. Arnold, Platanenstr. 10. 1. — 9. Fabrikarb. Adam Schmidt, 41. 1. — 10. Fabrikarb. Frz. Huber, Köhlerstr. 102. 1. — 9. Fabrikarb. Rudw. Giel, Kampensweg 48. 1. — 11. Schreiner Clemens Kiemer, Dorothienstraße 18. 1. — 9. Fabrikarb. Wilh. Kreppich, 10. 1. — 10. Fabrikarb. Wilh. Kreppich, 10. 1. — 12. Schleifer Herm. Dillekes, 26. 1. — 6. Maurer Joh. Wüthhoff, Hermannstr. 64. 1. — 12. Fabrikarb. Frz. Köhler, Köhlerstr. 150. 1. — 8. Postkammer Wilh. Eider, 17. 1. — 11. Kaufm. Paul Zimmermann, Köhlerstr. 120. 1. — 7. Fabrikarb. Joh. Grobels, Oberbiller-allee 33. 1. — 8. Stellmacher Anton Schmidt, Köhlerstr. 102. 1. — 10. Klempner Joh. Koengen, Gerresheimerstr. 10. 1. — 12. Fabrikarb. Peter Suttan, Köhlerstr. 361. 1. — 11. Fabrikarb. Wilh. Wahrenberg, 105. 1. — 10. Postkammer Gustav Prader, Ebnelstr. 18. 1. — 10. Militär-omartler Joh. Otto, Gerresheimerstr. 18. 1. — 9. Gasanitäts-Aufseher Frz. Keller, Lindenstr. 27. 1. — 12. Schuhmacher Rud. Hoffmann, Werkleiner Rodtr. 102. 1. — 11. Fabrikarb. Eduard Zepper, Lindenstr. 21. 1. — 10. Tagel. Joseph Hansen, Apollinarisstr. 7. 1. 1.



Baby Ausstattungen
preiswert u. in besten Ausführungen
Ausstellung kompletter Ausstattungen
GEBRÜDER HARTOCH
Pflanzstr. Markt/Eckstr. Wehrath/Friedrich

Technikum Jmenau Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Prospekt. Staatskommissar

Osram-Lampy
In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O. 17.
Neue elektrische Glühlampen. 70% Stromersparnis.
THERMOGENE-Watte heilt Huxten, Rheumatismus, Halsweh, steifen Hals, Lendenweh, Seitenstechen, Leichte, bequeme Heilmittel, macht sonstige Medikamente unzwecklich und hinterläßt keine Spur seiner Anwendung. In allen Apotheken und Drogerien, die Schachtel Mk. 1,20

Stellen-Anzeiger

Sie machen wiederholt darauf aufmerksam, das wir **Offerten** von **Bermittlern**, **Offerten**, welche nicht bittet auf die Annoncen Bezug haben, nicht weitergeben.

Offene Stellen
Männlich

Zeichnungsfähige Käsegroßhandlung sucht tüchtigen **Vertreter**, welcher bei Kolonialwaren, Gewürzen u. Nahrungsmitteln gut eingeführt ist. Off. u. S. V. 6067 an Rudolf Hoffe, Stuttgart, 4370

Mit Deutsche Feuer-Versicherung, Akt. Ges. sucht für den Verkauf Dampfkessel, die in den Fabriken, die in der Branche tätig sind, zu verkaufen. Off. u. S. 1059 an die Exped.

Engländer, in Deutschland ansässig, mit der Sprache und den Geschäftssprachen vertraut, als **Vertreter** für kritische Bureau-Verfahren gesucht. Derselbe muß in d. Lage sein, mit großen Betrieben Geschäftsbeziehungen zu erzielen. Off. u. S. 1059 an die Exped.

Vertreter gesucht von leistungsfähiger Kolonialfabrik. Off. u. S. 1064 an die Exped.

Tüchtige Reisende bei hoher Provision gesucht. **Kreuzstr. 25, part.**

Provisionreisende, für Zeitlich, bei lobn Verb. sofort gesucht Düsseldorf 64.

Durchaus flotter Stenograph und Maschinenschreib. aus d. Maschinenbranche per bald oder 1. April gesucht. Bewerbungen müssen enthalten: Zeugnisabschrift, Geb.-u. Heiratsbescheinigung, w. ich die Schreibmaschine fließt bedient wird. Anträge unter 2445 an die Expedition bis. Bl. a1262

Tücht. Kaufmann für kleinen Betrieb zum Verkauf von Waren in französischen Korrespondenz gesucht. Offerten unter 8338 an die Exped.

Für die Abendstunden junger Mann für Schreibmaschine gesucht. Off. u. S. 830 an die Exped.

Notariat. Jung. belästigter Mann, der bereits mehrere Jahre der Notar od. Rechtsanwalt gearbeitet hat, als 2. Gehilfe auf ein Notariatbüro in W. Stadt gesucht. Off. u. S. 830 an die Exped.

Hiefiges Bankhaus sucht zum sofortigen Eintritt einen **Staplisten** mit schöner flatter Handschrift, der gute 2. Gehilfe besitzt. Off. u. S. 822 an die Exped.

Fakturist für Kaffee-Rösterei und Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Off. u. S. 822 an die Exped.

Eine Mähdener Gemälde-Handlung, welche in allernächster Zeit in Düsseldorf eine **filiale**

errichtet, sucht als **Verwalter** des Geschäftes eine in allen Beziehungen durchaus anständige und ehrenhafte Persönlichkeit, welche im Umgang mit dem besten Publikum gewandt ist und alle vorkommenden Arbeiten, als Arrangierung der Ausstellung, sowie der Schaulisten und das Firnissen und Einrahmen der Gemälde besorgen kann. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter 8019 an die Expedition d. Bl.

Versand-Geschäft f. unsere eingeführten Fremdenbedarfartikel beachtlichen wir f. hier u. Umgebung, sowie auswärtig Kreisnamen reellen Verkaufer zu übertragen. Kohlen und andere u. unanfällig. Nebenverdienst Kleinfamilienmaterial wird geliefert. Nur einige hundert Mark bar erforderlich. Groß Kredit wird gewährt. Vorname nicht nötig. Off. u. S. 822 an die Exped.

Oekonom gesucht für ein erstklassiges Restaurant mit großen Nebenbetrieben im Rheinland. Es wird nur auf eine allseitig, unübertrifft, repräsentable Kraft, welche in allen Reizorten des Wirtschaftswesens bewandert ist, reflektiert. Kanton erforderlich. Auswärtige Offerten unter Anfügung von Zeugnissen, Referenzen, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des Entz. Term. erb. unter 8277 an die Annoncen-Exped. **D. Schürmann, Düsseldorf.** Sch 2879

Verkehr für unser kaufmännisches Bureau suchen wir zum sofortigen Eintritt einen **Lehrling** mit guter Handschrift. **Wab. Wehrhahn 39, 1. Etage.**

Lehrer jeden Standes, auch Damen, erhalten durch uns gut. Einkommen. Arbeit kann auch im Hause erfolgen u. ist deshalb auch als Nebenberuf geeignet. Arbeitsmaterial gegen Einzahlung von 30 Mk. in Marken von Kallenbach & Schulte, Erfurt. Balkenstraße 1, 4427

Herren und Damen zum Abonnentensammeln eine bessere, jedoch billige Damen-Wochenchrift gegen Frum u. Provision gesucht. **Reiches Arbeiten. Hoher Verdienst.** Kölnstr. 16, pt.

Verwalter für ein komplett eingerichtet. **Arbeiter-Logishaus** mit 38 B. iten wird zum 1. Juli ds. J. oder früher ein umsichtiger energischer **Verwalter** gesucht. Nur beweisensfähige Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Verhältnisse, Einhebung von Referenzen, in die Annoncen-Exped. **Von der Hand, Düsseldorf** melden. 2525

Maschinenmeister, Einlegerin für Buchdruckerei gesucht. Off. u. S. 2451 an die Exped.

Galvaniseur, tüchtiger, sofort gesucht, Arbeitsjungen gesucht. Konfektionsstr. 29.

Friseur-Gehilfe. Tüchtiger Barbier findet auf sofort Stellung. 1255 d. Dillenburger, Achen.

Friseur, selbständiger Arbeiter, sofort gesucht. W. S. 822 an die Exped.

Friseur, selbständiger Arbeiter, sofort gesucht. W. S. 822 an die Exped.

Metallformer für Armaturen gesucht. **Kölnstr. 22.**

Sauerstoff-Schweißer gesucht. Schriftliche Meldungen m. Zeugnisabschrift u. Angabe bisher. Tätigkeits u. 2434 an die Exped. a1217

Geschäftsführer, braver, ordentl., unverheiratet, mit besten Zeugnissen gesucht. Karl Klies, Veraga r. 3.

Fuhrmann, tüchtig, zuverlässig, in Kartonnage, sofort gesucht. Zu erf. S. G. Wehrhahn 39.

Sanjierer u. Wiederverkäufer. u. Sanjierer Groß 7,50 Mk. E. Dapler, Kuraw. an Gros. Dürstraße 119, pt. Tel. 6790

Gänzlich kostenlos! Gesucht: Koch-Volontär Stellmacher. **Unabhängiger, junger Mann** für Fischgeschäft (muss schon in betriebl. Fischgeschäften gearbeitet haben), sowie eine **Ramie für kalte Küche** u. Drittmädchen. *11

Junger Lagerarbeiter gesucht. *1271

Junger, noch rüstiger Invalide mit guten Zeugn. der sich als Verkäufer ausb. will, findet b. reichl. Aufw. angenehme u. dauernde Stell. an einer Fabrik übernahmung. Besondere Vorz. sind nicht erforderlich. Off. m. Zeugnisabschr. unter 8418 an die Exped.

Angelernt. Lehrling oder **angehender Kommiss** für die Kontor so ort gef. gründl. Ausbild. zugesichert. Nur aufgew. te ja. Leute mit guter Schulbildung, bel. sich zu melden. Selbstabschr. Off. mit Ang. der Gehaltsansprüche u. 8051 an die Exped.

Lehring mit der Berechtigung zum einjährig-remittierten Militärentzug gesucht. a1261

Zu Dieren kann auf dem Tag männlich. **Lehring** für Eisenbahnbedarf in die Exped. a1263

Lehring für Eisenbahnbedarf in die Exped. a1263

Lehring für Eisenbahnbedarf in die Exped. a1263

Zu Dieren kann auf dem Tag männlich. **Lehring** für Eisenbahnbedarf in die Exped. a1263

Ein durchaus zuverlässiger, in Körperpflege ganz erfahrener einj. ebang. Minder-

Fräulein zu einem 1 1/2 jährigen Kinde gesucht. **Rab. Frau Walter, Zimmermannstr. 51/53.**

Wädchen für kleinen herrsch. Haushalt (2 Personen, Stagenwohnung, Zentralheiz.) zum 1. Februar gesucht. **Franz Hechtow, Jonas, Bismarckstr. 12, 2. Etg.**

Mädchen für kleinen herrsch. Haushalt (2 Personen, Stagenwohnung, Zentralheiz.) zum 1. Februar gesucht. **Franz Hechtow, Jonas, Bismarckstr. 12, 2. Etg.**

Junger, prop. Mädchen farb. tüchtig, f. t. Haushalt, f. el. Schirmm. 8, 1. Wädchen f. ganze od. halbe Tage gel. **Kürtenwall 192.**

Proveres Mädchen für alle Hausarbeit (ohne Wäsche) gesucht. **Kölnstr. 152.**

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugn. n. n. gesucht. **Grabenstr. 11, 1. Et. a12117**

Mädchen f. halbe od. ganze Tage gel. Frau Wiedendort, Bismarckstr. 60, 1. Etage. n.

Schulreife Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. **Mathem. 11 n.**

Arbeiterinnen gesucht. **Vorschaubadstr. 221. a1289**

Proveres Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. **Grabenstr. 3. a1498**

Mädchen für kleinen Haushalt gel. welches zu Hause schlafen kann. **Ellerstr. 82, 1. Etg.**

Proveres katolisches Dienstmädchen, welches Gelegenheit geboten ist, sich als Verkäuferin der Lebensmittelbranche auszubilden, bei gutem Lohn gesucht. **Selbstes kann zu Hause schlafen. Eintritt 1. Februar. Offerten unter A2452 an die Exped. a1298**

Mädchen mit gut. Zeugn. f. Hausarbeit gel. Frau Carl David, Wänterstr. 181, 1. n.

Mädchen für morgens 3 Stunden gel. **Eintr. a 166, 3. Etage.**

Proveres katol. Mädchen, tüchtig, gel. **Wöringerstr. 94-9, 1. Etage n.**

Leichtes Mädchen für alle Hausarbeit und zu Kindern gel. **Eintr. 11. part. links.**

Mädchen für morgens 3 Stunden gel. **Eintr. a 166, 3. Etage.**

Stellen-Anzeiger
No. 21
Zindur
Düsseldorf
theater ihre
Der Bericht
Betriebsjahr
Geschäftslag
abwohl be
irgend ein
einem Ein
ergebniße
fangreiche
Dampfjese
Das Gewinn
eines Forts
Beuttagewin
wir vor ab
Robilien 12
twin von 13
Küdlage 5
an die Alt
Markt. An
folten ausde
schließlich
und die D
50 582,22
A Dividende
nungen an
berwendun
Rechnung v
A Som
verband his
dampfer, un
gischen Saf
dem letzten
dem Auslan
n. Hartun
Düsseldorf.
find die allg
häufigste au
nicht ohne n
Vorjahre no
legten hohen
fonten die
nicht auf de
Freistridgan
helfendes. Be
den Winder
machenden
Dezember 19
Rubn & Co
Kuhlfajen-C
aufert. Der
Gewinnbrutt
stellte sich
Verwaltungs
Rufen 16 6
80803 A. n
744 A. an
Grundstück
272 090 A. f
A. (106 144
folgt vorgef
A. Tantiem
und Vortrag
wurden 6 P
n. Phönix
betrieb. Na
Auffichtsra
erfüllen fünf
borgelegt w
und fünften
sein, als in
Iamtergebn
Vorjahr zur
geogegen bat
bestand b
genomme
N o n a t e f
hor. Wode u
genomme
offenbar die
Verwaltung
über michtig
Lungen mach
n. Fortia
berichtet, hie
Berlin
Gold und
Berlin Bank
Lombard
Amsterdam 100
Belg. Plätze 100
London 100 Ft.
Paris 100 Fr.
Lissab. Plätze 100
New-York 100 D.
Petersburg kurz
Wien kurz
Sofras. Stöcke
Frankfurt
Franz. Bankk.
Belgische Noten
Schweizerische
Italienische Not
Russische Noten

Handelsblatt des Düsseldorf General-Anzeiger

Nr. 21.

Düsseldorf, Dienstag, den 26. Januar 1909.

1909.

Industrie, Handel und Verkehr.

Apollotheater. Die Apollotheater-Gesellschaft zu Düsseldorf hält am Freitag, 19. Febr. 1909, im Apollotheater ihre 11. ordentliche Generalversammlung ab. Der Bericht des Vorstandes besagt: Das abgelaufene Betriebsjahr hat infolge der allgemeinen unglücklichen Geschäftslage ein weniger gutes Ergebnis gezeigt, obwohl der Betrieb während des ganzen Jahres ohne irgend eine Ruhepause durchgeführt worden ist. Von einigem Einfluss auf die Beibehaltung des Geschäftsergebnisses ist auch der Umstand gewesen, daß umfangreiche Reparaturen an den Heizungs- und Dampfmaschinen-Anlagen ausgeführt werden mußten. Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einschließlich eines Vortrages aus 1907 von 41.313,14 M. einen Bruttogewinn von 141.853,93 M. Hiervon schlagen wir vor abzuführen auf Gebäude 15.000 M., auf Mobilien 12.783 M., von dem sich ergebenden Gewinn von 111.070,64 M. zu überweisen als gesetzliche Rücklage 5 Prozent von 69.756,92 M. gleich 34.878,34 M., an die Aktionäre 4 Prozent Dividende gleich 28.000 M. An statut. und vertragsgemäßen Tantiemen sollen ausbezahlt werden an den Vorstand (einschließlich Tantiemensteuer) 6.000 M., an den Vorstand und die Direktion 14.000 M. Von dem Rest von 59.592,22 M. schlagen wir vor 4 Prozent weitere Dividende gleich 23.836,89 M. zu verteilen, für Belohnungen an die Beamten und Angestellten 4.500 M. zu verwenden und den Rest von 26.755,33 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Stahlwerksverband. Der Stahlwerksverband schickte für längere Zeit zwei Probedampfer, um den vergrößerten Bedarf über den belgischen Hafen Brügge ausführen zu können. Seit dem letzten Marktbericht sind weitere Aufträge aus dem Ausland her eingekommen.

Ruhn & Cie., Maschinenfabrik A.G., Düsseldorf. Nach dem Bericht des Vorstandes sind die allgemeinen darniederliegenden Wirtschaftsverhältnisse auch auf das Geschäftsjahr der Gesellschaft nicht ohne nachteilige Wirkung geblieben. Obwohl im Vorjahre noch mit den für die alten Bestände angelegten hohen Rohmaterialpreisen zu rechnen war, konnten die Verkaufspreise in beiden Abteilungen nicht auf der früheren Höhe gehalten werden. Der Preisrückgang machte sich bei dem scharfen Wettbewerb besonders in den Produkten der Abteilung B geltend. Außerdem wurde das Gesamtgeschäft durch den Minderabsatz und durch die sich damit verbundene wachsenden Generalverlusten unangenehm beeinflusst. Im Dezember 1908 wurde das von der früheren Firma Ruhn & Co. übernommene Fabrikmalwesen in Niederrhein auf einen angemessenen Preis veräußert. Der Gesamtergebnisüberschuss einschließlich des Gewinnvortrages abzüglich der Betriebsverluste stellte sich auf 291.258 M. Es waren zu betreiben: Verwaltungs- und sonstige Verluste 190.910 M., im Jahre 1908 16.605 M. Abschreibungen 41.232 M. (i. d. V. 30.803 M.), Zumeinungen an das Reservevermögen 744 M., an das Rücklagen-Konto 18.500 M., an das Grundstücke-Konto 4.000 M., zusammen 272.060 M., so daß ein Reingewinn bleibt von 19.198 M. (106.144 M.). Die Verwendung desselben wird wie folgt vorgeschlagen: zum Reservefonds 113 M. (6307 M.), Tantieme des Vorstandes 7.500 M. (17.929 M.) und Vortrag 11.555 M. (16.908 M.). Im Vorjahre wurden 6 Prozent Dividende = 66.000 M. verteilt.

Rhönig, Alt-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb. Nach einer Berliner Meldung sind in einer Aufsichtsratsitzung des Rhönig die Ergebnisse der ersten fünf Monate des laufenden Geschäftsjahres vorgelegt worden. Das Wirtschaftsergebnis im vierten und fünften Monat soll weitlicher geringer gewesen sein, als in den drei ersten Monaten, so daß das Gesamtergebnis dieses Zeitraumes weniger gegen das Vorjahr zurückgeblieben ist, als man in Rechnung gezogen hatten. Im Dezember hat der Aufsichtsratsbestand bei dem Rhönig zu erheblichen Zugewinnen genommen, daß der Wert auf vier Monate hinaus volle Arbeit hat. (Ende vor. Woche waren ungunstige Gerüchte über die Ergebnisse des Rhönig verbreitet worden, gegen die sich offenbar die vorstehenden Auslassungen richten. Die Verwalter des Rhönig sollte aus freien Stücken über wichtige Aufsichtsratsitzungen offiziell Mitteilung machen. Red.)

Vorland-Zement-Verbindung. Wie man sich berichtet, hielt die Eisenbahndirektion Elberfeld eine

Submission auf Lieferung von 16 Millionen Kilogramm Vorland-Zement ab, bei der eine größere Anzahl von Firmen Angebote vorgelegt hatte. Es boten folgende Firmen an: F. A. Robert Müller & Co., Thale a. S., 150.000 Kilo zu 2,80 M. frei Thale, Peter Vinet & Co., Anden, 750.000 Kilo zu 2,80 M. frei Duisburg oder Köln-Däfen. Vorland-Zementwerke „Alba“, Köln, 5 Millionen Kilo zu 2,65 frei Dochteld-Duisburg, W. Lenzen, Düsseldorf, die ganze Menge zu 2,30 M. frei Thalheim, Vorland-Zementfabrik „Serrafes“, Kassel, 800.000 Kilo zu 2,55, 1.650.000 Kilo zu 2,45 M., 250.000 Kilo zu 2,50 frei Seifentadt, „Teutonia“, Münsinger Portland-Zementwerke, Hannover, 4.000.000 Kilo zu 2,75 M., 250.000 Kilo zu 2,76 M., 2.500.000 Kilo zu 2,70 M., „Meteor“, Geledele Kalk- und Portland-Zementwerke, Geledele, Zementfabrik die 10.000 Kilo zu 70 M. frei Geledele, Rhein-Wesf. Zement-Industrie, Bochum, zu 2,92—3,01 M. frei Neubundum.

Agelversicherung. Der färglich von uns veröffentlichte Abjahl der Vaterländischen Agelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld wies schwere Verluste auf, nachdem schon die drei vorhergehenden Jahre der Gesellschaft große Schadenpflichtigkeiten auferlegt hatten. Auch die anderen deutschen Agelversicherungs-Gesellschaften dürften das Jahr 1908 mit nicht unerheblichen Verlusten befehligen. Das staatliche Aufsichtsrat für Privatversicherung ist schon einmal der Frage naher getreten, wie dieser mißlichen Situation abzuhelfen sei. Denn wenn noch mehrere Jahre hintereinander den Agelversicherungs-Gesellschaften betraglich hohe Verluste bringen sollten, so wäre manche Gesellschaft gezwungen, in Liquidation zu treten. Abgesehen von den gewöhnlichen Reserven sind die Solvenz der Reserven der Gesellschaften, die nur im äußersten Notfall herangezogen werden sollten. Wenn sie erst erschöpft sind, wird es sich kaum ermöglichen lassen, durch Remissionen von Aktien neue Betriebsmittel herinzuführen. Bei der schlechten Lage dieses Versicherungszweiges und der Unsicherheit des Erfolges würde die Unterbringung solcher Aktien auf Schwierigkeiten stoßen. Die Versicherungssäfte ist ein Papier, das nicht den fluktuierenden Charakter anderer Aktiengattungen hat; der Besitz solcher Aktien ist gewöhnlich an bestimmte Bedingungen geknüpft, an lokale und persönliche Verhältnisse. Wenn jedoch die Leute, die jetzt solche Aktien im Besitz haben, sehr schlechte Erfahrungen damit machen, so ist es sehr zweifelhaft, ob sie bereit sind, sich von neuem mit solch verlustbringenden Werten zu belasten. Die Folge müßte vielmehr sein, daß ein Teil der Gesellschaften in Liquidation trete, oder wo sich diese nicht als rationell erweisen würde, in Konkurs ginge. Da die deutsche Landwirtschaft ein großes, berechtigtes Interesse an der Aufrechterhaltung dieser Gesellschaften hat, so wäre es an der Zeit, ernstlich zu erwägen, wie ihnen geholfen werden könnte. Je mehr es sich zeigt, daß die Agelversicherer die Früchte des Feldes vernichten, umso mehr hat der Landwirt ein Interesse daran, diese Früchte gegen Agelverlust zu versichern. Die deutsche Agelversicherung krankt nun hauptsächlich daran, daß ihr eine gesunde, passfähige Unterlage fehlt. Auch ist das Gebiet der Risikoverteilung für viele Gesellschaften ein viel zu kleines. Es wäre daher Aufgabe einer vernünftigen Versicherungspolitik, in diesen beiden Punkten Abhilfe zu schaffen, d. h. einmal die Statistik zu reformieren, das andere Mal das territoriale Risiko der Gesellschaften durch eine Zentralisierung aller Unternehmungen abzuwickeln.

K. englische Kohlen für deutsche Schiffe. Damburg, 25. Jan. (Drabht.) Boermann und die deutsche Handelsmarine, die bisher nur deutsche Kohlen bezogen, schließen ein Probeabkommen auf Lieferung von billigeren englischen Kohlen.

Mittelmeer-Schifffahrt. Paris, 25. Jan. (Drabht.) Am 29. Januar beginnen in Paris Konferenzen behufs Beilegung der Differenzen in der Mittelmeer-Schifffahrt.

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Jan. Berlin, 25. Jan. (Drabht.)

Metallbestand	1.366.377.000 + 43.225.000
darunter Gold	894.563.000 + 33.838.000
Deutsche Reichsbanknoten	67.002.000 + 3.203.000
Noten anderer Banken	38.145.000 + 5.966.000

Deutsche Banknoten.	
Baltische Bank	1.111,25
Böhmische Bank	7.123,25
Brandenburgische Bank	7.000,00
Bayrische Bank	17.450,00
Württembergische Bank	12.273,25
Preussische Bank	74.000,00
Oldenburgische Bank	1.250,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	1.750,00
Schlesische Bank	1.750,00
Hessische Bank	1.750,00
Bayrische Bank	1.750,00
Württembergische Bank	1.750,00
Preussische Bank	1.750,00
Oldenburgische Bank	1.750,00
Sächsische Bank	

Nicht

große Warenmengen
sind es, die meinem
Total-Ausverkauf
den Stempel unerreichter
Leistungsfähigkeit aufdrücken,
sondern die Güte der Qualität
in Verbindung mit den hierfür
in Betracht kommenden
exzeptionell
billigen Preisen.

Alle Artikel der
Wäsche-, Gardinen- und Aus-
steuer-Branche

sind noch in großer Auswahl
fertig und in Stoffen zur An-
fertigung vorrätig, müssen aber
anderer Unternehmungen halber
rasch verkauft werden.

Beschleunigter Total-Ausverkauf

Wäsche- und Gardinen-Lagers

85 Shadowstraße 85

zwischen Hotel zum Löwen und städtische Tonhalle,
wegen vollständiger Aufgabe.

Damenhemden, verschiedene Fassons, aus gutem Chiffon, ohne Rücksicht auf den früh. Wert, zum Ausschuchen Stück	98 Pfg.	Kinderhosen, Biber u. Chiffon, mit Stickerei, Spitze und ausgekobel, ohne Rücksicht auf den früheren Preis: Länge 35 40 45 50 55 60 65 70 cm 30 35 40 45 50 55 60 65 Pfg.	Kissen-Bezüge, solide Qualität, mit ausgenähten Bogen Stück	48 Pfg.	
Damenhemden a. prima Hemden- tuch mit S. itae, verschiedene Fassons Stück	115 Mk.	Damen-Gaschentücher gutes Linon Dutzend	88 Pfg.	Kissen-Bezüge aus starkem Chiffon, mit ge- kobelten Bogen Stück	65 Pfg.
Damenhemden, versch. Fassons, aus prima Hemdentuch mit Barmer Feston-Bogen Stück	155 Mk.	Damen-Gaschentücher prima Linon Dutzend	155 Mk.	Kissen-Bezüge aus gut. Haus- tuch, ausgekobel Stück	95 Pfg.
Damenhemden mit Handstickerei, aus feinem Renforcee, Reform- Fasson Stück	185 Mk.	Damen-Gaschentücher prima Linon Dutzend	175 Mk.	Kissen-Bezüge aus Ia. Chiffon, mit Feston-Eins. u. Fältch., Stück	105 Mk.
Damenhemden aus gut. Hemden- tuch, mit breitem Feston-Besatz, Schalterschluß Stück	195 Mk.	Herren-Gaschentücher rein Leinen-Schuß, Dutzend	275 Mk.	Betttücher aus prima Haustuch, zirka 160x220 Stück	165 Mk.
Anstands-Röcke, gerauht Croisé, mit ausgebogtem Volant, Stück	95 Pfg.	Ein Posten Feston Serie I, prima Madapolam, 4 1/2 Mtr.-Stücke, z. Ausschuch.	79 Pfg.	Betttücher aus schwerem Dowlas, ca. 150x220, ausgebogt, Stück	198 Mk.
Damen-Jacken, gerauht Croisé Stück	95 Pfg.	Serie II, breit gestickt, 4 1/2 Meter-Stücke, zum Ausschuch.	125 Mk.	Betttücher aus prima Halbteinen, volle Größe Stück	225 Mk.
Damen-Hosen, gerauht Croisé, ausgekobel Stück	95 Pfg.	Serie III, breit gestickt, 4 1/2 Meter-Stücke, zum Ausschuch.	195 Mk.	Bettbezüge, 1 1/2 schlaf., aus gutem Chiffon Stück	185 Mk.
Damen-Hosen aus prima Linon, Knie-Fasson, mit breit. Feston- ansatz Stück	125 Mk.			Plumeaus aus gutem Haustuch, 130x130, ausgebogt Stück	245 Mk.

Die Dunlop

abnehmbare Felge
ist unerreicht in ihrer Einfachheit
und Stabilität.

Keine Schrauben
Keine Feinmechanik.

In sämtlichen Filialen und Ver-
tretungen der Dunlop Co. wird
diese Felge gern jedem Interes-
senten vorgeführt. Ein einziger
Hebeldruck befestigt oder löst die
Felge in absolut zuverlässiger
Weise.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company
Aktiengesellschaft, Hanau a. Main.

Aug. Ressing

Telephon 2084. Schwanenmarkt 24. Telephon 2084.

Brillantschmuck, Goldwaren, Silberwaren, Uhren,
Tafelgeräte, Tafelbestecke.

Wegen demnächstiger Verlegung
meines Geschäftes nach
Graf Adolphplatz 5,
gewähre bis auf weiteres, auf meine bekannt
billigen Preise einen
Rabatt von 10%
Silberne Tafelbestecke 5%.

Nur diese Woche
vorkaufe zirka
1000 Stück Korsetts
in nur modernen Fassons, weit unter Preis.
Selbige sind auf Extra-Tischen zum Verkauf ausgelegt.

M. Schnütgen, Wehrhahn 3.
Sonntags geschlossen.

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Eier, Butter und Geflügel,
da direkter waggonweiser Import aus eigenen Einkaufsstellen.

Johann Klefisch,

Oststrasse 115-117.
Telephon Laden 3094. Telephon Kontor 7786.

Eier.

Allerfeinste vollfrische Landeier . . . 10 Stück 1,40 Mk.
Allerfeinste vollfrische italienische Eier . . . 10 Stück 1,25 Mk.
Allerfeinste vollfrische serbische Eier . . . 10 Stück 1,15 Mk.
Allerfeinste vollfrische ungarische Eier . . . 10 Stück 1,05 Mk.
Vollfrische mittelgrosse Eier . . . 10 Stück 0,90 Mk.

Butter.

Feinste deutsche Molkerei-Süßrahmbutter . . . à Pfd. 1,35 Mk.
Feinste deutsche Tafelbutter à Pfd. 1,25 Mk.

Geflügel.

Hochprima Truthahnen, 7-12 Pfd. wiegend . . . à Pfd. 90 Pfg.
Hochprima Truthühner, 5-7 Pfd. wiegend . . . à Pfd. 90 Pfg.
Hochprima Fleischenten, 2-3 Pfd. wiegend . . . à Pfd. 90 Pfg.
Hochprima Fleischgänse, 5-8 Pfd. wiegend . . . à Pfd. 75 Pfg.
Hochprima junge Hahnen u. Poulets, 2-4 Pfd. wiag. à Pfd. 75 Pfg.
Hochprima Suppenhühner, 2-3 Pfd. wiegend . . . à Pfd. 75 Pfg.

Telephonische Bestellungen werden bestens besorgt.

Das beste rationelle Nahrungs- und Stärkungsmittel nicht nur für Gesunde, insbesondere für **Blutarme, schwächliche Frauen u. Kinder, Rekonvaleszenten, Lungenkranke** ist **VIROMALT** (Blutmalzkekao) à Büchse Mk. 1,60

Gewichtszunahme erfolgt nach kurzem Gebrauch. Stärkt Körper und Geist und regt zu neuer Lebens-tätigkeit an. Zu haben in den Apotheken u. Drogerien oder **Hornia-Versandstelle München, Sendlingerstr. 8**

Möbel gut und billig.

Kaufen Sie keine Möbel, ohne vorher den Katalog der **Möbelfabrik Gebr. Schürmann in Essen-Ruhr 9** durchgesehen zu haben. Zusendung erfolgt franco. Lieferung der Möbel franko Haus. Durch eine Fahrt nach Essen sparen Sie viel Geld. Ständiges Lager 300 Zimmer-Einrichtungen. Verkauf nur gegen bar. 270

Winterkur für Zuckerkranken
Bad Neuenahr, Sanatoriumsprojekte etc. durch Dr. Külz 449

Josef Krischer Nchf.

Hot-Juwelier, 2540
Königsallee 18, DÜSSELDORF Ecke Sobadowstr.
Perlen • Edelsteine • Gold • Silber.

Eigene Verarbeitung nach Entwürfen v. P. Wolfers
Tafelgeräte, Tafelbestecke.
Feine Taschen-Uhren
v. A. Lange & Söhne Glashütte, Patek Philippe & Cie, Genf
Telegr.-Adr.: **Krischerbeleg Düsseldorf.** Fernspr. 1472

Schreibmaschine,
Gleisendruck, wie neu,
mit 110 Schrift. Anfr. u.
7370 an die Exped.

Schreibmaschine,
wie neu,
mit 110 Schrift. Anfr. u.
7370 an die Exped.

Schreibmaschine,
wie neu,
mit 110 Schrift. Anfr. u.
7370 an die Exped.

Das neue Bett.

881
Bett 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

(Eigener Drahtbericht des „Düss. Gen.-Anz.“)

Plenar Sitzung vom Montag, den 25. Jan. 1909.

Am Ministertische: Minister des Innern von Kolke und Justizminister Dr. Geffeler.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Präsident Kröcher folgende Erklärung ab: In der Sitzung vom vorigen Mittwoch hörte ich während der Rede des Abgeordneten Rüchsdorf von dem Abgeordneten Hoffmann einige nicht ganz einwandfreie Äußerungen. Ich rief ihn nicht zur Ordnung, weil ich geneigt bin, dem feurigen Temperament des Herrn Abgeordneten Hoffmann gegenüber in Mitleid bis zur äußersten Grenze zu gehen. (Sehr laut.) Nach dem amtlichen Stenogramm waren aber die Äußerungen des Herrn Abgeordneten Hoffmann direkt beleidigend und an die Adresse des Herrn Abgeordneten Rüchsdorf gerichtet. Ich nehme davon Abstand, einen nachträglichen Ordnungsruf zu erteilen, richte aber den ernstlichen Appell an die Herren: Wir sind hier anständige Leute und können verlangen, daß jeder, der dem Hause anzu gehören die Ehre hat, sich so benimmt, wie es die Sitte des Hauses erfordert. (Lebhafter Beifall.) Als Präsident des Hauses verleihe ich den Rednern der neutralen Jurisdi., in solchen Ausdrücken wieder zu sprechen. (Lebhafter Beifall.)

Hierauf wurden die Vorlagen, betr. die Vereinigung der Städte Saarbrücken, St. Johann und Malstatt-Burbach zu einer Stadtgemeinde Saarbrücken, sowie betr. die Bildung eines Saarbrückenverbandes für Helgoland nach kurzer Debatte in erster und zweiter Lesung erledigt. Es folgte die Beratung der Anträge Kronjohn und Genossen und Szuman und Genossen, betr.

Änderung des Landtagswahlrechts und der Wahlbezirke.

Minister des Innern v. Kolke gibt die unter: Drahtberichte in der vorliegenden Nummer unserer Zeitung gemeldete Erklärung ab.

Minister erklärt Abg. Träger (freig. Opt.): Ich erkenne dankbar an, daß der Minister die Initiative in der Debatte ergriffen hat. Neues hat er freilich nicht mitgeteilt. Die Wahlreform von 1906 bedeutet nichts weiter, als wenn man auf in allem Gewand einen neuen Frieden setzt. Wenn es in der Thronrede heißt, daß die Wahlreform eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart ist, so muß man von der Regierung erwarten, daß sie energisch an die Lösung der Aufgabe herangeht. Es ist nicht gerechtfertigt, daß zum Landtag nach einem anderen Wahlverfahren gewählt wird, als zum Reichstag.

Vor allem tritt meine Partei für die geheime Wahl ein, die den Schutzbrief für die Freiheit der Wahl bedeutet. Ebenso notwendig wie eine Änderung des Wahlverfahrens, ist eine anderweitige Feststellung der Wahlbezirke. Redner schließt mit der Bitte an das Haus, zur Ausführung des Antrages mitzuwirken zum Wohle des Volkes und des Vaterlandes. Zwischen ist ein Antrag Dohrenschütz (nll.) und Genossen eingebracht, in dem im Falle der Ablehnung des Antrages die Regierung aufgefordert wird, eine Vorlage einzubringen, wodurch 1. das Wahlrecht zum Abgeordnetenhause in der Weise abgeändert wird, die der Bedeutung der Einzelpersonlichkeit und der kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Volkes gerecht wird; 2. die geheime Stimmabgabe und das direkte Wahlverfahren eingeführt wird und 3. eine Veränderung der Wahlbezirke vorgenommen wird, die der wirtschaftlichen Veränderung in der letzten Zeit Rechnung trägt.

Abg. Switala (Pol.) verlangt bezüglich der Wahlrechtsreform gleiches Recht für alle. Wenn über gröppolnische Agitation geklagt wird, so ist dies zurückzuführen auf die preussische Politik, die auf der Grundlage des preussischen Wahlrechts aufbaut. Meine Freunde treten für das allgemeine direkte und geheime Wahlrecht ein. Abg. Gerold (Centr.) spricht sich für die geheime, direkte Wahl aus, und lehnt den Antrag Dohrenschütz ab.

Abg. v. Hatzfeldt (nll.) spricht sich gegen die Einführung des Reichstagswahlrechts für den preussischen Landtag aus. Er ist gegen die allgemeine Einteilung der Wahlbezirke nach der Bevölkerung. Abg. v. Rönneberg (nll.) befürwortet den Antrag Dohrenschütz.

Abg. Ströbel (nll.) erklärt die scheidende Ungerechtigkeit des Dreiklassenwahlrechts und spricht sich gegen das öffentliche Wahlrecht aus. Redner greift dann die Preussischen wegen ihrer Modestätigkeit an.

Tarauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf morgen 12 Uhr. Außerdem kleinere Vorlagen. Schluß 5 Uhr.

Abg. Frhr. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen. Die Preussischen wollen durch ihre Anträge die Stellung der Konserverativen im Hause vernichten. Daß diese dabei mitwirken sollen, könne man nicht verlangen. Der Nationalliberalismus sei der Vater des Dreiklassenwahlrechts. Ihre Führer, wie Gneist und Spheer, sind immer dafür eingetreten. Redner dankt dem Zentrum für die Unterstützung im Wahlkampfe. Die Zeit werde kommen, wo die Konserverativen verpfändet würden, was beide Parteien trennt. (Große Unruhe links. Lebhafter Beifall im Zentrum.) Was die geheime Wahl

betrifft, so hat Bismarck erklärt, daß sie dem Grundcharakter des deutschen Volkes nicht entspricht. Es ist bedauerlich, daß keine Arbeiter im Hause sind. Die Sozialdemokraten kann ich als solche nicht anerkennen. Die Bauern betrachten das Dreiklassenwahlrecht als den Hort des bestehenden Mittelstandes. Durch die Wahlrechtsfrage werden die Leidenschaften in der Volkseele aufs höchste erregt. Redner schlägt: Wir wollen an dem Grundpfeiler des preussischen Regiments, an dem preussischen Wahlrecht nicht rütteln, sollte die Regierung eine Vorlage einbringen, in der an den Grundlagen des bewährten preussischen Wahlrechts gerüttelt wird. So würde das von entscheidender Bedeutung für unsere Stellung und die Regierung sein.

Abg. Bedlich (freig.) spricht sich gegen die Einführung des Reichstagswahlrechts für den preussischen Landtag aus. Ebenso gegen die allgemeine Einteilung der Wahlbezirke nach der Bevölkerung.

Abg. Dr. Rönneberg (nll.) befürwortet den Antrag Dohrenschütz. Abg. Ströbel (nll.) erklärt die scheidende Ungerechtigkeit des Dreiklassenwahlrechts und spricht sich gegen das öffentliche Wahlrecht aus. Redner greift dann die Preussischen wegen ihrer Modestätigkeit an.

Tarauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf morgen 12 Uhr. Außerdem kleinere Vorlagen. Schluß 5 Uhr.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

Abg. v. Rönneberg (nll.) führt aus: Die Konserverativen halten nach wie vor an den bewährten Grundlagen des preussischen Wahlrechts fest. Sie lassen sich aus nicht durch die StraßenDemonstrationen beeinflussen. Die utopistischen Pläne der Sozialdemokratie bezüglich des Wahlrechts, monach alle Deutschen über 20 Jahre ohne Unterschied des Geschlechtes das Wahlrecht ausüben sollen, werden sich nicht verwirklichen lassen.

n. Wiersen, 24. Jan. (Die diesjährigen Kaisergeburtstagsfeiern) wurden heute Morgen durch eine gemeinschaftliche Feier der militärischen Vereinstung, welcher jetzt acht Kriegervereine angehören, eingeleitet. Abends begann schon eine Anzahl militärischer Vereine den Geburtstag in gewohnter Weise. Abendfeiern veranstalteten ferner die städtische freiwillige Feuerweh der Turnverein „Einigkeit“ und der Post-Unterbeamten-Verein. Der Besuch der Veranstaltungen war in allen Lokalen groß.

Ä Solingen, 25. Jan. (Leiche gelandet.) Am Übergraben des Bergischen Elektrizitätswerkes in Mönchengladbach gellern Vorkriegsarbeiter die Leiche eines Mannes aus der Wupper gezogen. Es war eine dem Arbeiterhande angehörige Persönlichkeit im Alter von 60 Jahren, die schon seit einigen Wochen in der Wupper gelegen haben. Die Leiche wurde ins Leichenhaus nach Solingen geschafft. Der tote war von kräftiger Gestalt und etwa 1,67 Meter groß, hatte dunkles, grau meliertes Haar, eingedrückte Nase. Die Leiche war mit einem schon ziemlich defekten, dunklen Kopfschmuck und einer braunen Webenweste bekleidet.

Ä Koblenz, 25. Jan. (Leichenfund.) Aus dem Rhein gezogen wurde heute Morgen die Leiche des 22 Jahre alten Frontiers Hoppe von der Rundenweitung des hiesigen Telegraphen-Parkaus Nr. 3. Das Sarggewand und die Axt hielten. Die Leiche wurde nach dem hiesigen Friedhof gebracht.

Ä Bonn, 25. Jan. (Für Verteilung der Sammlung des Kronprinzenpaares) ist noch mitzuteilen, daß auf jede Witwe und Witte nicht 100 Mark, sondern etwa 237 Mark entfallen. Die Beträge werden auf Sparkassenscheine gefügt eingetragten, können jedoch, wenn ein Bedürfnisfall vorliegt, was vom Gemeindevorsteher usw. becheinigt werden muß, auch vor Ablauf der Dreimonatsfrist abgehoben werden; 3. A. können die Gelder für die Witwen erhoben werden, um die Erlernung eines Handwerks, den Besuch einer Schule usw. zu ermöglichen. Die bei der Katastrophe Verletzten, die innerhalb acht Tagen aus dem Krankenhause entlassen wurden, erhalten je 100 Mark, die bis zum 1. Januar entlassenen Bekleideten je 500 Mark. Die jetzt noch in Pflege befindlichen Bekleideten erhalten außer diesen 500 Mark noch für jeden weiteren Monat 150 Mark. Die etwa als Sanz invaliden zur Entlassung kommenden je 1000 Mark. Den durch die Katastrophe arbeitslos gewordenen Vergleiche, soweit sie unter Tage gearbeitet haben, werden bis zu 15 Schichten vergütet. Die Verheirateten und Ernährer ihrer Familien erhalten 5 Mark für die Schicht, die über den 25. Jan. die Arbeit zu finden, erhalten bis zu 20 Schichten vergütet und zwar ebenfalls 5 Mark, bzw. 250 Mark für die Schicht.

Ä Berlin, 24. Jan. (Polizistenverhandlung) Der 19 Verbändetage des Verbandes mittlerer Reichs-Polizisten und Telegraphen-Beamten findet hier am 9., 10. und 11. September im Rahmen des früheren Programms statt.

Ä Hamburg, 25. Jan. (Eine Kindesentführung mittels Automobils.) Intern 20. ds. Mts. berichteten wir aus Hamburg über einen Prozeß wegen einer Kindesentführung mittels Automobils. Im Anschluß daran sei festzustellen, daß der mittelwüchtige Automobilfahrer Böhm nicht identisch ist mit dem bekannten Rennfahrer Böhm aus Düsseldorf.

Ä Braunschw. 26. Jan. (Der Herzogregent) beantragt bei der Befristung der Landesstrafanstalt Wolfenbüttel am 22. d. M. mehrere Personen und setzte sie sofort in Freiheit, darunter eine als lebenslanglichem Büchsenverleiherin Frau, die erst fünf Jahre verhaftet hat.

Ä Jülich, 24. Jan. (Das dramatische Ende eines Traudianten) wird aus Wern gemeldet. Dort hatte der Kassierer der Löffelbergturnmunternehmung Namens Hölliger Betrübungen, Fälschungen und Unterschlagungen im Betrage von etwa 50 000 Franken begangen und war letzten Dienstag huldig geworden, nachdem er noch verurteilt hatte, die bernische Kantonalbank mittelst gefälschten Schecks um 30 000 Franken zu prellen.

Ä Braunschw. 26. Jan. (Der Herzogregent) beantragt bei der Befristung der Landesstrafanstalt Wolfenbüttel am 22. d. M. mehrere Personen und setzte sie sofort in Freiheit, darunter eine als lebenslanglichem Büchsenverleiherin Frau, die erst fünf Jahre verhaftet hat.

Ä Jülich, 24. Jan. (Das dramatische Ende eines Traudianten) wird aus Wern gemeldet. Dort hatte der Kassierer der Löffelbergturnmunternehmung Namens Hölliger Betrübungen, Fälschungen und Unterschlagungen im Betrage von etwa 50 000 Franken begangen und war letzten Dienstag huldig geworden, nachdem er noch verurteilt hatte, die bernische Kantonalbank mittelst gefälschten Schecks um 30 000 Franken zu prellen.

Was ist uns heute W. A. Mozart?

Zum 27. Januar, dem Geburtstag des Meisters.

In seiner großen Mozart-Biographie sagt Otto Jahn, der 100. Geburtstag Mozarts habe seine Musik allerorten lebendig angehaucht. Heute, etwa 120 Jahre nach des Meisters Tode, kann man diese Vermerkung mit fast noch mehr Berechtigung wiederholen. Wer die Programme der besten Konzerte in den letzten Jahrzehnten verfolgt hat, wird sich überzeugen haben, daß die Fikse Mozartischer Musik eher zugenommen, als nachgelassen hat, daß Mozart einer der am meisten aufgeführten Meister ist. In der dramatischen Musik hat es Wagners gewaltige Reformen wohl verdrängt, der „großen Oper“ eines Weberber und dem klaren Klang von Meyerbeers italienischen Zeitgenossen den Todesstoß zu geben. „Figaro“, „Don Juan“ aber und die „Zauberflöte“ finden in der heute noch so lebensfähig, wie sie es zu irgend einer Zeit gewesen sind, und nachdem als erster Ernst von Hoffort „Cosi fan tutte“ im richtigen Stil aufführt, ist auch dieses an herrlicher dramatischer Musik überreiche Werk nicht mehr, wie man früher immer behauptete, ein verlorenes Meisterwerk.

Das Instrument, das Mozart am liebsten spielte und als Virtuoso beherrschte, war das Klavier. So ungeheuer auch gerade die Klavierschrift und das Instrument selbst sich im letzten Jahrhundert vervollkommen haben, ein guter Mozartspieler zu sein, gilt auch heute noch für einen ganz besonderen Vorzug. Mozart verlangt vom Klavierspieler vor allem eine ruhige feste Hand, und eine Gleichmäßigkeit, daß die Bassen wie Di Hosen. Demem ganzen Wesen nach war er ein feinst probantlicher Charakter, gefühlte Schönheit ging ihm über alles. Auch in den schauderhaftesten Momenten über die Musik sein. Mozart verlangt vom Klavierspieler vor allem eine ruhige feste Hand, und eine Gleichmäßigkeit, daß die Bassen wie Di Hosen. Demem ganzen Wesen nach war er ein feinst probantlicher Charakter, gefühlte Schönheit ging ihm über alles. Auch in den schauderhaftesten Momenten über die Musik sein. Mozart verlangt vom Klavierspieler vor allem eine ruhige feste Hand, und eine Gleichmäßigkeit, daß die Bassen wie Di Hosen. Demem ganzen Wesen nach war er ein feinst probantlicher Charakter, gefühlte Schönheit ging ihm über alles. Auch in den schauderhaftesten Momenten über die Musik sein.

Aus aller Welt.

Ä Berlin, 24. Jan. (Polizistenverhandlung) Der 19 Verbändetage des Verbandes mittlerer Reichs-Polizisten und Telegraphen-Beamten findet hier am 9., 10. und 11. September im Rahmen des früheren Programms statt.

Ä Hamburg, 25. Jan. (Eine Kindesentführung mittels Automobils.) Intern 20. ds. Mts. berichteten wir aus Hamburg über einen Prozeß wegen einer Kindesentführung mittels Automobils. Im Anschluß daran sei festzustellen, daß der mittelwüchtige Automobilfahrer Böhm nicht identisch ist mit dem bekannten Rennfahrer Böhm aus Düsseldorf.

Ä Braunschw. 26. Jan. (Der Herzogregent) beantragt bei der Befristung der Landesstrafanstalt Wolfenbüttel am 22. d. M. mehrere Personen und setzte sie sofort in Freiheit, darunter eine als lebenslanglichem Büchsenverleiherin Frau, die erst fünf Jahre verhaftet hat.

Ä Jülich, 24. Jan. (Das dramatische Ende eines Traudianten) wird aus Wern gemeldet. Dort hatte der Kassierer der Löffelbergturnmunternehmung Namens Hölliger Betrübungen, Fälschungen und Unterschlagungen im Betrage von etwa 50 000 Franken begangen und war letzten Dienstag huldig geworden, nachdem er noch verurteilt hatte, die bernische Kantonalbank mittelst gefälschten Schecks um 30 000 Franken zu prellen.

Ä Jülich, 24. Jan. (Das dramatische Ende eines Traudianten) wird aus Wern gemeldet. Dort hatte der Kassierer der Löffelbergturnmunternehmung Namens Hölliger Betrübungen, Fälschungen und Unterschlagungen im Betrage von etwa 50 000 Franken begangen und war letzten Dienstag huldig geworden, nachdem er noch verurteilt hatte, die bernische Kantonalbank mittelst gefälschten Schecks um 30 000 Franken zu prellen.

Nun hatte Holliger sich ganz in der Nähe Berns, in einem Landgasthause zu Kollhofen, eingelagert. Den Wirkleuten gab er an, Reiter zu sein und an Raagenträumen zu leiden. Er schlief sich Tag und Nacht im Zimmer ein, trank hoch Tee und verweigerte ärztliche Hilfe. Das berendete den Arzt, er äußerte Verdacht zu einem Polizisten, und dieser verhoffte sich Engang zu dem Patienten. Er begann den im Bett Liegenden nach seinem Gedächtnis zu fragen. Als der Polizist den ihm überreichten Geldbeutel öffnete und den Inhalt konstatierte, sog der Kranke blühschön aus dem Bett einen Revolver hervor, setzte ihn an seine Stirne, und ebe der Polizist ihm in den Arm fallen konnte, tratte auch schon ein Schuß, und der Mann sank tot in die Rissen. In der anderen Hand hielt er einen Zettel, auf dem die Worte standen: Ich bin der geübteste Reiter Holliger. Dem Arzt sei für gute Pflege Dank. Holliger war durch Börsenspekulationen zu Verluften gekommen.

Ä Paris, 24. Jan. (Abgeblüht.) Eine edle Pariser Gene erzeugte sich am Donnerstag und erzeugte nicht geringes Aufsehen. Der Schauplatz ist einer seiner geräumigen Casinos, für den die Pariser, jung und alt, reich und arm, so große Vorliebe haben. Die Akteure sind eine hübsche junge Dame, ein alter Herr, ein kleiner Junge, zu denen sich dann im Laufe der Handlung noch der Kondukteur und die 24 anderen Passagiere gesellen. Der alte Herr sitzt neben der jungen Dame, die den kleinen Quind in ihrem Knie hat. Ich würde mein halbes Vermögen darum geben, sagt der feurige alte Herr, wenn ich an der Stelle Ihres Kindes wäre. Das wäre auch der rechte Platz für Sie, antwortet die Dame, denn ich will ihm eben die Ohren kuzen lassen. Die auf den Langohr des Tieres nicht gerade schmeichelhaft auswirkende Mephit erzeugt den Horn des galanten Mann; ein Wortwechsel entsteht, die Passagiere mischen sich ein und schließlich kommt es zu einem Tumult, so daß alle nach der Polizeistation zu wandern haben, um ihre Namen mit Einschluß von dem des Hundes aufschreiben zu lassen. Der Tunnel muß auf den starkbeteiligten Kondukteur warten und hat zwei Stunden Verspätung.

Ä New York, 24. Jan. (Bei dem Zusammenstoß der „Republic“ mit der „Florida“ wurden nicht, wie gemeldet, vier, sondern zwei Passagiere der „Republic“ getötet und zwei andere verletzt. Von den Mitschuldigen der „Florida“ wurden vier Mann das Leben ein.

Ä New York, 23. Jan. (Eine Kindesopferung auf den Philippinen) Ein Bericht über ein vor kurzem auf den Philippinen den Göttern dargebrachtes Kindesopfer wird in einer offiziellen Mitteilung von dem Bezirks-gouverneur von Zaba in Moroland, Allen Waller, erhalten. Die Opferung war sorgfältig vorbereitet und sollte die bösen Geister beruhigen. Ein Anna b. Namens Solum wurde an einen Baum gebunden, mit den Händen über dem Kopf, Stricke an den Hüften und Ärmeln hielten ihn fest, so daß er sich nicht rühren konnte. Dann wurde ein Speer mit der Spitze an des Kindes rechter Seite zwischen seinem rechten Arm und den Rippen angelegt und auf Befehl des Anführers in den Körper hineingestochen. Das Kind, das augenblicklich keine Ahnung davon gehabt hatte, was mit ihm geschehen sollte, stieß einen kurzen Schrei aus und war augenblicklich tot. Der Speer wurde herausgezogen, der Körper vom Baum abgenommen und in zwei Teile zerschnitten; von der Leiche wurden Stücke abgehoben und den Anwesenden zur Erinnerung an die Opferung übergeben. Die Überreste des Körpers wurden begraben.

Grossmutter, da hilft nichts, du kommst mit

auf die Schlittenpartie. Und wir sorgen schon, daß du dich nicht erkältest. Wir wärln dich ganz warm in Decken ein und dann nehmen wir eine Schachtel Sand oder Sodaer Mineral-Wasser mit — die soll nämlich nie bei unterm Ausflügen im Winter aus dem Leben, am die kann man sich verlassen. Wir erkalten uns nie und auch du wirst frisch und gesund beikommen. Das ist die Sodaer Faust mit über 85 Fa. per Schachtel in jeder Apothek, Drogerie oder Mineralwasserhandlung, weise aber Nachahmungen mit Entschiedenheit zurück.

Wie feiner erden deutsche Oper.

Die Entführung aus dem Serail“ schuf er denn auch ein Werk, das für die ganze spätere Entwicklung der deutschen Oper von dem bestimmendsten Einfluß gewesen ist und die noch heute bestehenden Kategorien des sprichenden Tenors, der jugendlichen Sopranistin, des sonstigen im Vok. schwebenden Altan haben ihr Urbild in Belmonte, Constanze, Pedrillo, Blondchen und Osmin. Von noch größerer direkter Bedeutung für uns heutige ist die zweite deutsche Oper „Die Rauberflöte“, von der Richard Wagner sagt: „Das Genie hat hier einen fast zu großen Riesenschritt, denn indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterwerk derselben her, das unmöglich übertroufen, ja, dessen Genie nicht einmal fortgesetzt werden kann.“ Die Zeit hat gelehrt, daß das fortschrittliche Musikfama Wagners der wahren deutschen Oper nicht hat schaden, und daß beide Richtungen sehr wohl nebeneinander bestehen können, wenn man nur jedes Werk in dem ihm eigenen Stile zum Anschauen und Anhören bringt.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird Mozart in der nächsten Zukunft für unser Musikleben eher an Bedeutung gewinnen als verlieren. Nach all dem subjektiven Sturm und Drang der letztvergangenen Epoche scheint eine Zeit zu kommen, in der die besten, wahrhaft musikalischen Gemüter ihre Augen und Ohren wieder auf die reinen objektiven Kunstwerke richten, die uns die im Schillerischen Sinne „nainen“ Künstler schenken, in deren Werken man nicht mehr von dem eigenen Gärungsprozeß verpürt, weil sie allen Inhalt gebändig und aus ihm eine reine Form geschaffen haben.

Sedda Müller-Strud.

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

Derendorf, urghr. 27, in ruh. gechl. 3 Zimmer, su verm. Urbahn, Ltrahe 44. n626

RESTE u. RESTBESTÄNDE

Aus den Inventur-Verkäufen herrührend. Dienstag, Mittwoch! Zu grössten- teils nochmals ermässigten Preisen.

Restbestände:
Weiss- und Leinen-Waren,
Bettwaren, Kleiderstoffe,
Damenwäsche,
Damen-Konfektion, Putz,
Pelzwaren, Herren-Hüte,
Balltücher, Kurzwaren,
Lebensmittel.
Aussergewöhnlich billig!

GEBRÜDER HARTOCH

Wehrhahn Neubau u. Passage Flingerstrasse-Markt-Bolkerstrasse Friedrichstrasse.

Wässer mit natürlicher und zugleich fest gebundener Kohlenäure sind ein seltener Naturguss. Vor Gebrauch eines künstlichen oder halbnatürlichen Heilwassers befrage man den Arzt über die Wirkung eines Wassers, welchem fremde oder eigene Kohlenäure künstlich imprägniert wird. Der Salzschlierer Bonifaciusbrunnen ist ein natürliches Mineralwasser, mit natürlicher und zugleich fest gebundener Kohlenäure und ist in seinen Heilwirkungen bei harnsaurer Diathese unübertroffen. Nachahmungen des Brunnens vermehrt künstlicher Salze unter Zusatz künstlicher oder natürlicher Kohlenäure weist man zurück und verlange alle Druckfachen von der Salzschlierer Kurdirektion. *m4383

Billige Betten!

Nur beste Stoffe und Füllung.
Matr. 9,00, 11,50, 13,50, 18,50, 21,00 und höher.
Halbbetten-Matratzen Matr. 18, 21, 25 und höher.
Rissen, mit Federn gefüllt, M. 2,50, 3,50, 4,50 u. höher.
Doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent.
Rabattbücher tauche ein. b1936

Jean Nicola,
29 Poststrasse 29.

Großer Antiquitäten-Verkauf.

Krankheits halber bin ich gezwungen, mich von meinem reichhaltigen Antiquitäten- und Verkaufes des- halb sämtliche Antiquitäten zum Einkauf, da Baden- total am 1. Februar 1909 geräumt sein muß.
Zum Verkauf gelangen Möbel aller Art:
Zinn, Kupfer, Zelt, Glas, Porzellan, Ge- mälde, Kupferstiche, Silber-, Goldwaren u.
Auch gelangen eine Partie untertische Möbel zum Verkauf, sowie 2 alte Original-Deff- Ramine. a1161
Günstige Gelegenheit für Händler.
Der Verkauf beginnt morgen freihändig.

Grünstrasse 14.
Telephon 4895.

Uhren u. Goldwaren,

das Neueste und Beste zu bekannt billigen Preisen.

Jos. Berrisch,
gelernter Uhrmacher,
Grat Ado Strasse 78.
Telephon 6381.

Reparaturen und Neuarbeiten in eigener Werkstätte. c2744

Rhein. Dampfwaschanstalt, G. m. b. H.,

Telephon 2642. Düsseldorf, Düsseldorfstr. 21.

Übernahme sämtlicher Leib- u. Haushaltungs- wäsche unter Garantie tadelloser Ausführung, sowie schonendster Behandlung.

SPEZIALITÄT:
Stärkewäsche, wie neu, Pfundwäsche.

Chemische Wäscherei:

Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe aller Art, Pelzen etc. zu äusserst soliden Preisen. Prompteste Rücklieferung. c1143

Antirheumal gegen Rheumatismus-Gicht

Kein Stubenrauch mehr

bei Verwendung von
Michels Schornstein-Aufsätzen.

30 Tage zur Probe. c723
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Kreuzstr. 22. C. Michels. Teleph. 1954.



Beliebter als jemals sind
Herz-Stiefel.
Unübertroffen
Qualität, Passform und Eleganz.
Populäre Preislage 16⁵⁰ für Damen u. Herren.
Stets Eingang neuer Formen.
Schuhhaus Silbermann
Ecke Graben- und Mittelstrasse.
Telephon 1790.

Pflege die Haut mit KOMBELLA!

Preiswerte Wohnungs-Einrichtungen

5 Zimmer | 4 Zimmer | 3 Zimmer
M. 4000 | M. 2300 | M. 1500

Diese Einrichtungen sind in meinen Schaufenstern Hohe- strasse 41, 34, 48 komplett aufgestellt und bitte um gefl. Besichtigung.

W. Morschheuser Wwe.

41 Hohestrasse 41. b2040

„Pilsener“

aus der Dortmunder Unionbrauerei
(die Flasche Mk. 0,15)
empfiehlt a1267
Wilh. Koerber,
Tussmannstr. 67. Fernsprecher 251.

JUST-WOLFRAMLAMPE



brennt in allen Lagen!
Wolfram Lampen A.G. Augsburg.
Zu erh. b. Elektrizitätswerken u. Installationsfirmen.

Kavalier

Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserdichten Hochglanz.
Enthält nur feinste Wachs- und reines Terpentinöl.

Moderne Schaufenster-Anlagen

in Holz, sowie Metall, für Neu- und Umbauten nach gezeigten, sowie eigenen Entwürfen.
Saubere Ausführung.
Schnelle Bedienung. b2041
Friedr. Woy, Eberstrasse 142,
Telephon 7068. Telephon 7068.

Gleichstrom-Elektromotore,

220 Volt, abzugeben
Selen 12.

Grosser Inventur-Ausverkauf

zu ganz enorm billigen Preisen. Viele Waren werden wegen Aufgabe weit unter der Hälfte des Einkaufs abgegeben.

Günstige Gelegenheit. Damen-Gürtel, -Handtaschen.

Gürtel.
Serie I frühere Preise Mk. 5,00 bis Mk. 10,00, jetzt Mk. 2,00 und Mk. 4,00 zum Ausschauen.
Serie II frühere Preise Mk. 5,00 bis Mk. 10,00, Gummigürtel, Mk. 1,75 und Mk. 3,00 zum Ausschauen.
Serie III frühere Preise Mk. 2,00 bis Mk. 4,00, Gummigürtel, jetzt Mk. 1,00 und Mk. 2,00 zum Ausschauen.
Serie IV frühere Preise Mk. 1,00 bis Mk. 2,00, Ledergürtel, jetzt 25 und 50 Pfg. zum Ausschauen.
Handtaschen.
Serie I frühere Preise Mk. 6,00 jetzt Mk. 3,00 zum Ausschauen.
Serie II frühere Preise Mk. 5,00 jetzt Mk. 2,50 zum Ausschauen.
Serie III früh Preise Mk. 3,00 jetzt Mk. 1,50 zum Ausschauen.
Linerasta-Wäscheputz fr. Mk. 20 u. 25 jetzt Mk. 12 75
Linerasta-Papierkörbe früher Mk. 10,00 jetzt Mk. 6,00, früher Mk. 7,50 jetzt Mk. 4,50.
Pompadour für Theater, in allen Farben, früher Mk. 3,00 bis Mk. 6,00, jetzt Mk. 1,50.
Photographie-Album, Plüsch, mit Bronzebeschlag, früher Mk. 6,75 jetzt Mk. 3,50.
Reise-Rohrplattenkoffer, Coupékoffer, Handkoffer, sowie alle Reiseartikel mit 10 bis 25 Proz. Rabatt.
Glas- und Kristallwaren, feinste Kristall-Imitation.
Kompottieren, rund, Grösse 13 15 18 20 23 cm

10	20	30	40	50 Pfg.
Kompottiere „Brilliant“, ff. Imitation, amerikan. Kristall, Grösse 12 15 17 20 22 cm				
12	22	32	45	50 Pfg.
Kompotteller, dazu passend . . . statt 15 Pfg. jetzt 10 Pfg.				
Kuchenteller, dazu passend . . . Grösse 26 30 cm				
Zuckerteller, dazu passend . . . per Stück 5 Pfg.				
Käseglocken, dazu passend . . . per Stück 90 Pfg.				
Fruchtschalen, auf hohem Fuss . . . 95 Pfg.				
Kompottiere „Alemande“, ff. Schliff-Imitation, Grösse 15 20 25 38 cm				
Kompotteller, dazu passend . . . statt 15 Pfg. jetzt 9 Pfg.				

Ca. 3000 kleine Wasserbecher, extra stark, per Stück 3 Pfg.

Weingläser. — Römer.

Weingläser, ff. geätzt . . . früher 35 Pfg., jetzt 20 Pfg.
Römer, auf grünem Fuss . . . früher 30 Pfg., jetzt 20 Pfg.
Bierbecher, mit Goldbuchstaben, per Stück jetzt 20 u. 35 Pfg.
Bierbecher, mit Mattband . . . per Stück jetzt 12 u. 15 Pfg.

Echt Kristall-Kompotteller, ff. geschliffen.

Dieselben sind nicht mehr in vollem Dutzend vorrätig und sollen daher statt früher zu 3,00, 4,00 und 4,50 Mk. jetzt per Stück zu 1,50 und 2,00 Mk. verkauft werden.

Porzellane, ff. Fabrikate von nur ersten Firmen.

Waschgarnituren, sortiert, früher Mk. 6,50, jetzt Mk. 2,35.
Waschgarnituren, 5teilig, mit Goldrand, früher Mk. 10,50, jetzt Mk. 6,75.
Waschgarnituren, 5teilig, mit Druckmuster, früh. Mk. 10,00, jetzt Mk. 6,50.
Waschgarnituren, 5teilig, mit Unterglasurmalerei, früher Mk. 26,50, jetzt Mk. 20,00.

Ess-Service.

Ess-Service für 6 Personen, mit ff. Goldrand, früh. Mk. 25,00, jetzt Mk. 20,00.
Ess-Service für 6 Personen, mit fein. Dekor, früh. Mk. 24,00, jetzt Mk. 18,75.
Ess-Service für 12 Personen, mit fein. Dekor, früh. Mk. 75,00, jetzt Mk. 48,50.
Ess-Service für 12 Personen, mit fein. Dekor, früh. Mk. 125,00, jetzt Mk. 85,00.

Echt französische Ess- und Kaffee-Service mit 15% Rabatt.

Kaffee-Service.

Kaffee-Service für 6 Personen, mit feinem Dekor, früher Mk. 9,00, jetzt Mk. 6,00.
Kaffee-Service für 6 Personen, mit Dessertteller, früher Mk. 13,50, jetzt Mk. 9,75.
Kaffee-Service für 6 Personen, mit Kleeblatt-Dekor, früher Mk. 5,75, jetzt Mk. 3,85.
Kaffee-Service für 6 Personen, mit Dessertteller, früher Mk. 10,50, jetzt Mk. 6,25.

Für Wirte und Restaurants.

Ca. 300 dicke Fleischplatten, Porzellan, oval, Grösse 21 23 28 40 cm
 früher 65 Pfg., 85 Pfg., 1,95 Mk., 3,00 Mk.
 jetzt 40 Pfg., 50 Pfg., 1,20 Mk., 2,00 Mk.

Ferner **Aschbecher, Bieruntersätze, Biergläser, Weingläser** sollen grosse Posten billig ausverkauft werden.
Ca. 3000 Teiler, gerippt, tief, statt 15 Pfg. zu 10 Pfg. pr. Stück.
 Nur prima, prima Ware.

Glas- und Kunstglasvasen, sowie Keramiken

früher Mk. 4,— jetzt Mk. 2,00. früher Mk. 2,— jetzt Mk. 1,00 zum Ausschauen.

Div. Tassen, bunt, mit Schrift, früher Mk. 1,00, jetzt 25 Pfg.

Lampen

Küchenlampen 10", mit gutem Brenner, früher Mk. 1,25 jetzt 75 Pfg.
Küchenlampen 8", mit gutem Brenner, früher Mk. 0,95 jetzt 50 Pfg.

Tisch- und Salonlampen mit 25 Prozent Rabatt.

Gas- u. elektr. Kronen werden mit 25 Prozent Rabatt verkauft.

Ferner zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Figuren**, früher Mk. 30,00 bis 50,00 jetzt Mk. 15,00 (Terrakotta).

Figuren früher Mk. 15,00 bis Mk. 20,00 jetzt Mk. 8,50.

Auf sämtliche Luxuswaren, wie Bronzen, Marmorfiguren, kunstgewerbliche Gegenstände, sowie Zinn-, Nickel-, Kupfer- und Messing-Gegenstände gewähre 10 bis 30 Prozent Rabatt.

Nickel-Ziertische

früherer Preis Mk. 18,50 jetzt Mk. 10,00.

Auf Japan- und Chinawareen ebenfalls 10 Prozent Rabatt, darunter sind Bronzen, Blackwoodmöbel, Hocker, Stühle, Schränke, Palmkübel, Porzellane, Keramiken.

Für Fastnacht Japan- und China-Kostüme kauf- und leihweise. s2.

Auf alle hier nicht angeführten Waren gewähre 10% Rabatt, welcher an der Kasse in Abzug gebracht werden kann.

Volle und halbe Rabattmarkenbücher werden in Zahlung genommen.

Schadowstrasse 40

Herm. Zirkel

Schadowstrasse 40

Diebe und Einbrecher!

• Gebt Euer Geschäft dran! • 4542
 Denn es lohnt sich nicht mehr, seitdem das neue

Sicherheits-Türschloß „Fix“

durch die **Kadrodter Schloß- und Metallwarenfabrik Hermann & Co., Stenationalen, Von Lemmer 12**, angefertigt u. vertrieben wird. Wo keine W. überlassen, durch und direkt zu beziehen.

Die eich. Schaufensteranlage,

einschl. Türen und Ziegelstücken, des Eckhauses Stenationalen 93 ist

wegen Umbau zu verkaufen.

Käberes Baugeschäft S. Hiermann, Graf Adolfsstr. 46, 11. 22071



Die Fachleute

aus aller Welt haben freiwillig und einstimmig geurteilt, dass eine Schuhcreme mit solch vollendeten Eigenschaften wie **Erdal** nie existiert hat und auch in Zukunft nicht übertroffen werden kann.

Erdal überall erhältlich.

Vertreter: Paul Böhring, Düsseldorf-Grafenberg. Telefon 6486 *4384



Wen's juckt
 Zucker's Patent-Medizinal-Seife, kräftlich empfohlen und 1000fach bewährt, auch bei Flechten, (beginnenden) Furunkeln, Piefeln, Miliebrunnen, sowie allen sonstigen Ektzematosen und Schimmelflechten. 2 Stück 50 Pfg. (45 Stück) 9,75. 1,50 (30 Stück) 4,50. Um Zuckerkreme (nicht fettend), die neben allen Hautkrankheiten, wie 75 Pfg. u. 99 Pfg. 2,—. Man frage den Regal-Bevorratungsbüchlein.
Wöbel-Verkauf.
 Große Auswahl in Eichen-, Buchen-, Mahagoni-Einzelzimmern, Verrenszimmern, Schlafzimmern u. Salons, Kontor- und Küchenmöbeln in Eichen und Buche sowie alle Einzel-Möbel stehen unter Garantie und besten Referenzen billig zum Verkauf. b1694
 Werbescheimerstr. 6, nahe am Wehrhahn, Möbel-Fabrik von Schürdenhoven.

Zicht. Federbett

neu, für 11 Mk. zu verk. Klotterstr. 56.

Brennholz,

gerflinert, A Str. (2 Edele) 1,30 Mk. franko Haus.

Ludwig Andre,

Abbruch- u. Tiefbaugeschäft, Minnenstr. 76.

Wrote Partie sau neue

Salzziegel
 sehr billig abzugeben. Ringelstr. 70, III 7

Piano

schwarz, billig Tonballenstr. 7, III 7
 Ein Schlafzimmer, wenig gebraucht, billig zu vt. Corneliush. 62, II, 114.

Auf

Zum

Auf

Riesen-Emaile-Verkauf

B2104

auf den Galerien in der Markthalle.

Wir kauften ein ganzes Fabriklager. Sämtliche Waren Aufsehen erregend billig.

Wannen, Waschkessel, Wasserkessel, Kochtöpfe in allen Grössen, Bratpfannen, Seihen, Schüssel, Milchkocher, Waschgarnituren, Toilette-Eimer, Wasserkannen, Nachttöpfe, Milchkannen, Schöpf-, Schaum- und Bratenlöffel, Löffelbleche, Kaffeekannen, Milchtöpfe, Teekannen, Salz- und Mehlfässer, Zwiebelbehälter, Kehrschaufel, Essenträger, Teller, Tassen, Bratenschüssel, Fischkocher usw.

Die Waren sind in weiss, braun, blau, dekoriert, schwarz und Terrakottafarben.

Ferner ein grosser Posten: Zinkwaschkessel, Mülleimer, Wannen und Eimer.

Kein Kaufzwang

Die gekauften Waren werden frei ins Haus gesandt.

Kein Kaufzwang.

Markthalle, am Rathaus.

Carl Leussing Söhne Nachf.

Markthalle, am Rathaus.

Fliege Kultur

Preisen:
 Pulver 1.50
 Pulver 2.50
 Pulver 3.50
 Pulver 4.50
 Pulver 5.50
 Pulver 6.50
 Pulver 7.50
 Pulver 8.50
 Pulver 9.50
 Pulver 10.50

Apollodrogerie,
 rle, Karlplatz 17,
 Tonhalle, 45458

ne Noten.
 tück von Ihrer
 hatte ich auch
 faviertspiel und
 die ersten 6
 Anstoss. A. St.
 un. Prospekt gratis.
 viertspiel ohne
 ohne Apparat
 das Klavier
 leicht ganz leicht
 6 beliebte Lieder
 oft 1-4 nur 4.50 Mk.,
 die Anschaffung der
 el Nichterfolg
 stattet; man be-
 Waithor's Verlag,
 42347

**en!
 Kraft!**
 von Nähr-
 Pfd. 45 Pfg.
 und nicht nur
 Abkühlungsmittel,
 obbe gratis,
 u. Umgebung:
 Zech,
 Nahrung und
 erhahn.
 D. b2108

ertran
 d beliebteste

el unerreicht!
 d, säftereuen-
 ngerend. Hebt
 kurzer Zeit. Be-
 chwä-hlichen Per-
 skrofulösen, beim
 nden Kindern zu
 len,
 n genommen.
 n 4,50 Mark.
 abrikant:
 a. Lahusen
 men. 4269
 hie man auf die
 it dem Namen
 anstehender Figur.
 n von Düsseldorf,
 Grossenbaum etc.

emmann,
 fstrasse 73.
aller Art.
erwerkstätte
ange.
 en von 17 Mk. an
 Vardin in Genf
 w. 42745

ler,
 Telephon 667

anthrazit)
 I. 42704
 Koks u. Briketts.
 ab Zeche.

Bergnügungen.
Düsseldorfer Stadttheater
 Dienstag, den 26. Januar 1909, Abonnement 2:
Tannhäuser.
 Romantische Oper in 3 Aufzügen v. Richard Wagner.
 Sandgraf, Heinrich Gärtner. — Tannhäuser, Fritz Büchhoff-
 Hoftram, Gustav Waldow. — Walter, Robert Dunt. —
 Biterolf, Richard Alfter. — Elisabeth, Hedwig Weingarten.
 Senus, Josephine von Hübbenet. — Ein junger Hirt,
 Raibude Schreder.
 Kassenöffnung und Einlaß 7 Uhr.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Opernpreise. — Ende ungef. 11 Uhr.

Schauspielhaus.
 Dienstag den 26. Januar 1909:
Frau Warrens Gewerbe.
 Drama in 4 Aufzügen von Bernard Shaw.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.
 Ende der Vorstellung 10 Uhr.
 Mittwoch: Sater. — Donnerstag: Die deutschen
 Kleinrädler vor Serentiumm.

Lustspielhaus
 Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr 10:
Gretchen.

2 populäre Vorträge
 mit Demonstrationen
 von Jeanne van
Oldenbarnevelt
 über

Weinhaus Düsselschlösschen,
 urgemüthliche rheinische Weinstuben,
 direkt am Rheinstrom, am Burgplatz,
 Beste Küche. Gesellschaftszimmer. Tel. 1154.

Wiener Hof L. Ruthenbeck
 früherer Wiener Café,
 Königsplatz 30. Königsplatz 30.
 Prima Helles und Münchener Franziskaner Leistbrän.
 Exquisite Küche.

Europäischen Hof
 konzertiert zum ersten Male in Düsseldorf
die Kapelle des Violin-Virtuosen
 Herrn Preisicke.

Zillertal
 Letzte Woche:
Blüten-Fest
 Arthur Wolf
 und
 August,
 der Affe als Mimiker.

Wein-Restaurant „Carlton“
 (neben dem Stadttheater).
 Weine erster Häuser. — Gute Küche.
 Tafelmusik.
 1. Etage Smoking. — Room.

Café Imperial
 Hüftenstr. 18,
 N. Apollo.

Café Vossen
 Karlstr. 63
 a. Hauptsh.

Städtische Luisenschule.
 Die Feier des Geburtstages des
 Kaisers und Königs
 findet am 27. ds. um 12 Uhr statt.
 Hierzu beehrt sich einzuladen
der Direktor: Howe.

Städtische Oberrealschule.
 Zu der am **Mittwoch den 27. Januar,**
vormittags 12 Uhr, in der Aula der An-
 stalt stattfindenden
Feier des Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers
 ladet namens des Lehrerkollegiums er-
 gebenst ein
Viehoff, Direktor.

Alt-Düsseldorf.
 Täglich:
Doppel-Konzerte
 der
Hessen-Sänger
 Dir.: Fr. Meyer.
 Sitzungslokal der
 Düsseldorf. Bürgerwehr.

Tonbild-Theater
 nur Graf Adolfstrasse 44 (Arab. Café).

Neues sensationelles Programm.
 1. **Die Wunderinsel Jersey!**
 Diese im Aermelkanal gelegene Insel hat
 ihre eigene Verfassung und Militär, steht
 aber unter Oberhoheit des Königs von
 England. Sehr bekannt wegen der
 bequemen Trauung daselbst.
 2. **Eine undankbare Freundin!**
 Wegen Leichtsinns aus dem Elternhause
 verwiesen, von einer Freundin auf-
 genommen, macht sie dieser den Bräu-
 tigam abwendig. Nach einem Unglücks-
 fall entledigt sie sich der Folgen und
 geht in die weite Welt. Das edle Herz
 der Freundin betätigt sich auch dann
 wieder. Eine sehr schöne Darstellung
 aus dem Leben.
 3. **Die Klavierlehlerin!** Ergreifende
 Darstellung. 1. Der Vater der Klavier-
 lehrerin und ihr Jugendfreund. 2. Der
 Bruder der Schülerin. 3. Geliebter.
 4. Aus dem Elternhause. 5. Verlassen.
 6. Gesunken. 7. Die alte Magd. 8. Nach
 zehn Jahren. 9. Die Bettlerin.
 4. **Der Bucklige!** oder: Edle Bruderliebe.
 5. **Ein Wunderwerk der Kinematographie!**
 Die letzten Tage von Pompeji.
 Ein Kunstfilm v. hervorragender Bedeutung.
 Romanantisches Drama
 in 14 farbenprächtigen Abtheilungen.
 Personen:
 Nydia, die Blinde. 412*
 Glaukus, ein vornehmer Patricier.
 Jone, die schöne Griechin, seine Verlobte.
 Apollides, Bruder der Jone.
 Arabaces, ägyptischer Priester der Isis.
 Luxuriöse Ausstattung. Harmonische Bilderfolge.
 Man beachte besonders folg. Abtheilungen:
 VI. Die Höhle der Giftmischerin mit den
 lebenden Schlangen und Eulen. X. Das
 Amphitheater, wo die Verurtheilten von
 wilden Tieren zerrissen werden (im Hinter-
 grunde erscheint ein mächtiger Löwe).
 XII. Der Ausbruch des Vesuvius mit dem
 Aschenregen.
 Vorführungszeit über eine halbe Stunde.

Verlobte!
 Interessieren Sie sich für
Wohnungs-Einrichtungen
 in den Preislagen von
 2000, 3000, 4000, 5000, 6000 Mark?
 Sodann lade ich zur zwanglosen Besich-
 tigung dieser neu ausgestellten Spezial-
 Einrichtungen ein. Nur musterhafte, ge-
 diegenste Tischler-Arbeit, keine sogenannte
 „Berliner Ware“. Sehr mässige Preise,
 franko Lieferung.
M. Markiewicz, Möbelfabrik, Köln
 Hohe Strasse 38.

Magdeburger
Feuerversicherungs-Gesellschaft.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß
 wir Herrn
Wilhelm Büß in Beurath,
Gartenstraße 72,
 eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.
 Düsseldorf, den 23. Januar 1909.
 Die General-Agentur
 der Magdeburger Feuerversicherungs-
 Gesellschaft
Hans Rosenbauer.
 Anschließend an vorliegende Anzeige empfehle ich
 mich beiderseits zur Vermittlung von Versicherungen gegen
 Feuer und Einbruch-Diebstahl und erkläre mich gleich-
 zeitig in jeder näheren Auskunft gerne bereit.
 Beurath, den 23. Januar 1909.
Wilh. Büß.

Ia. Koks
 in allen Korngrößen für
Zentral-Heizungen
 empfiehlt von nur besten Zechen die
 Kohlenhandlung
Carl von der Wipfel,
 Schmiedestr. 17. Fernspr. 1078.

Düsseldorfer
Schlittschuhläufer-Verein
 Altenbergstrasse — Grafenbergallee.
 Telephon 6782.
Heute: Eisbahn.
 Bei elektrischer Beleuchtung bis 10 Uhr abends
 geöffnet.
 Eintritt 50 Pfg.

Café Industrie.
 Täglich:
Nachmittags-Konzert
 von 4-6 1/2 Uhr.
Abendkonzert von 8 1/2 Uhr ab.

Victoriahaus
Essen-Ruhr
 Eleganter Neubau
Erstklassiges Wein-Restaurant
 Vorzügliche Küche
Vornehmes Bier-Restaurant
 Pilsener Urquell, Münchener Hackerbräu
 Essener Aktien-Bier
Saal für Hochzeiten, Festlichkeiten etc.
J. C. Kauffmann
 Telephon 451. Pferdemarkt 2.

Gesellschaft „Verein“
 zu Düsseldorf.
 Der Verkauf unserer Weine findet
 auch an Nichtmitglieder statt.
 Steinstr. 10-16. Die Kellerverwaltung.

Fritz Liebrecht
 vis-à-vis vom General-Anzeiger.
Grosser Inventur-Ausverkauf
 von
 Hüten, Strassen-Federn, Feder-Bon-
 Pelsjacken, Pelskragen, Handschuhen
 weit unter Kostenpreis.

Blütenhonig,
 seit Jahren als vorzüglich
 anerkannt u. beliebt, garan-
 tiert naturrein, verfeinert
 4 Bld. Dose 4.50 Mk., 9 Bld.-
 Dose 9.00 Mk. franco gegen
 Rücknahme v. Klein-
 Briefen. Vorländer des
 Jüterbocker Vereins Neustadt,
 Post St. Bitt. 4274

Hotel Weidenhof,
 Ost- und Marienstr.-Ecke.
 Telephon 1764.
 Halte meine grössere u.
 kleine Gesellschaftszimmer
 für Vereine, Gesellschaften
 Hochzeiten etc. bestens
 empfohlen.

Prima Kleinfleisch 30 Pfg.
 30 u. 50 Bld. u. Rahn. verl. b. 42757
 H. Honerlab, Elmshorn, Hofstr.

frische Muscheln,
 Täglich
 Ia. Qualität, empfiehlt
Carl Raaben,
 Bergerstr. 3. Telephon 510.
Für Vegetarianer!
 Empfehle große Partie
 Feig., Tatteln, Mandeln,
 Tafelrosinen, Waln., Erd-
 und Salepfrüchte, Acbief
 u. Apfelsinen. b2097
Kommissionshaus
Friedrich Röhr,
 Bureau u. Wohnung: Rat-
 hausstr. 15. Verkaufsstel-
 lungenstr. 2. Tel. 2396

W. Kempinski, Köln.

Apollitheater
 Direktion: J. Glück Düsseldorf.
 Telephon 327.
 (Zehnte Variété-Saison.)
 Programm vom 16. bis 31. Januar 1909.
LEICHTE KAVALLERIE.
 Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.
Salerno Paul Jülich
 der Meister-Jongleur. Humorist.
The Sisters Gladwin Pichel & Scale
 Engl. Excentr. Akrobaten.
 Charakter-Tänzerinnen
Lisa Massini Jim & Jam
 Konzertsängerin. akrobat. Pierrots.
Les Osnatos The six Rockets
 Bühnen-Luft-Akt. Deutsches und engl.
 Damen-Sextett.
Der Vitograph mit neuen Bildern.

Kassenöffnung wochentags 7 Uhr (Sonn- und
 Feiertags 6 1/2 Uhr). Konzertanfang 7 1/2 Uhr.
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Gesang-Verein
 Düsseldorf.
 Anmeldungen zur Mit-
 wirkung in der Palmsonn-
 tag-Anführung
 „Selig die in dem Herrn
 sterben“
 kirchl. Tondichtung von
 A. Fuchs
 (1. Aufführ. in Düsseldorf),
 können nur bis zum 29. Jan.
 angenommen werden
 und sind an Herrn Musik-
 direktor W. La Porte,
 Obercassel, Auguststr. 15,
 zu richten. Der Vorstand.

Kneipp-Verein.
 Am Freitag, d. 29. Jan.,
 abends 7 1/2 Uhr, im Lokale
 „Zam Löwen“, Scha-
 dowsstr. 83, 1. Et., Saal 2,
Vortrag
 des Herrn
Dr. med. Moeter.
 Thema: Herzkrankheiten
 und Arterienverkalkung.
 Freunde u. Gönner will-
 kommen. Entree frei.

Hotel Weidenhof,
 Ost- und Marienstr.-Ecke.
 Telephon 1764.
 Halte meine grössere u.
 kleine Gesellschaftszimmer
 für Vereine, Gesellschaften
 Hochzeiten etc. bestens
 empfohlen.

Prima Kleinfleisch 30 Pfg.
 30 u. 50 Bld. u. Rahn. verl. b. 42757
 H. Honerlab, Elmshorn, Hofstr.

frische Muscheln,
 Täglich
 Ia. Qualität, empfiehlt
Carl Raaben,
 Bergerstr. 3. Telephon 510.
Für Vegetarianer!
 Empfehle große Partie
 Feig., Tatteln, Mandeln,
 Tafelrosinen, Waln., Erd-
 und Salepfrüchte, Acbief
 u. Apfelsinen. b2097
Kommissionshaus
Friedrich Röhr,
 Bureau u. Wohnung: Rat-
 hausstr. 15. Verkaufsstel-
 lungenstr. 2. Tel. 2396

Ia. Sauerkraut
 Ga. 20 Reutner
 b2112
Flavierspielapparate,
 für j. & brauchbar, wegen
 unümlig billig zu verkaufen
 Bionierstr. 50, 1. b2027

Vornehmstes
Familien-Restaurant.

Branscheidt's
Pfeffermünz
 sind die besten.
Feinste
Molkerei-Butter
 in Stübeln u. angepackt,
 auch auf Jahresabschluss,
 emfl. Centralmolkerei
Wieden in Weiden.
Blutbildender Kaffee
 Marke „Rubin“ Bld. 45 Bld.
Gesundheits-Salat,
 Kölnstr. 23 (Weidenhof),
 Probe grat. Tel. 4189, 4177
80-100 Liter Sömilch
 täglich abzugeben. Weid.
 Df. u. 8650 an die Erped.
Umsonst
 50 neue Teils. u. Brather.
 25 Rahn. u. Bismarck.
 20 frisch. Bakt. ob. für
 die 5 Sorten ff. Raudlach,
 wer 1 Dose ca. 55-60 schöne
 große. Bld. u. 109 Bld. in
 d. vertrieben. Sorten. Jof.
 Rett & Co., Neuf a. Rh.
 Eisen
Blütenhonig,
 seit Jahren als vorzüglich
 anerkannt u. beliebt, garan-
 tiert naturrein, verfeinert
 4 Bld. Dose 4.50 Mk., 9 Bld.-
 Dose 9.00 Mk. franco gegen
 Rücknahme v. Klein-
 Briefen. Vorländer des
 Jüterbocker Vereins Neustadt,
 Post St. Bitt. 4274
Hühner- und
Taubenfutter
 offeriert billig in Ia. Qual.
 100 Bld. idon von 6.50 Mk. an
 ab Neuf gegen Rahn. Qui
 Bismarck Postkoll. u. 109 Bld. in
 d. vertrieben. Sorten. Jof.
 Rett & Co., Neuf a. Rh.
 Telephon 142.
Glee u. Luzerneben
 liefern billig
Gutjahr & Schmitt,
 Strahburg 1. Et. Neuf-
 dorf. Telephon 123.
Chaiselouque,
 neu, wirtl. Schürkerstr. 72,
 3 Etage. Eing. Kölnstr.
168a, 1 Pantelof, Salon-
Turm, Spiegel u. ff. Rahn. m
Garantie, hat 145 l. n. 60 W.
zu verlauf. Zeltstr. 36. 1.
2 Harmoniums,
 wie neu, billig b2044
 Tonhallenstr. 7.
Baden-Einrichtung
 für Manufaktur ganz od. geteilt
 weg. Geschäftsaufg. bill.
 zu verl. Dieselbe beucht aus
 Regalen, Tischen, Tischl., Leit.,
 Glaschrank f. Wäde, ferner
 dekorat. Arrangem. m. Stoff-
 fante. Dierren direkt an
Gebrüder Rothchild,
 Dürren, Markt 12. b2121
Flavierspielapparate,
 für j. & brauchbar, wegen
 unümlig billig zu verkaufen
 Bionierstr. 50, 1. b2027

Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus

Bei uns gekaufte Gardinen und Dekorationen werden durch unsere Dekorateur **gratis** angebracht.

Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus

Ausführung kompletter **Innen-Dekorationen** für jede Stilart.

Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus
Gardinen-Haus

Schluss unseres diesjährigen

Januar-Ausverkaufs

am 31. dieses Monats.

a1287*

Denkbar günstigste Kaufgelegenheit für den **Februar-Umzug.**

Wir gewähren während des Ausverkaufs bei Barzahlung auf alle regulären Waren **10%** Rabatt in bar oder **doppelte Rabattmarken.**

Ein Posten **Bettdecken, Bettrückwände, Tisch- und Divandecken** weit unter Preis.

Ferner gelangen zum Verkauf viele Gelegenheitsposten. — **Ein Beispiel:**

Ein Posten **Stores** mit Volant in Band, Spachtel u. Point lace

Serie I **8⁵⁰** Serie II **10⁵⁰** Serie III **12⁵⁰**
Regulärer Preis sonst 14,00 Mk. sonst 20,00 Mk. sonst 25,00 Mk.

Günstigste Kauf-Gelegenheit für Brautleute!

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Gardinen-Haus
Gardinen-Haus

Gardinen-Haus Pisetzki & Co.,
Schadowstr. 57.

Erstes leistungsfähiges Spezial-Geschäft dieser Branche.

Gardinen-Haus
Gardinen-Haus

Bünte's Korsett-Fabrik,
Düsseldorf,
Grabenstrasse 22,
gegenüber dem „General-Anzeiger“.
Gegründet 1883.
Spezial - Korsett - Geschäft
I. Ranges. e1296
Grosse Lager in Korsetts
nur modernster Fassons u. gediegener
Ware in allen sehr billigen Preislagen.
Reform-Korsetts, Leib-Binden etc. etc.
Directoire-Mode.
Mass-Anfertigung in ca. 1/2 Stunde
nach ersten französischen, englischen
und Wiener Modellen 1909
von Mk. 2,50 an bis Mk. 100, — das Stück
Fachgemässe Ratschläge und Behand-
lung durch 4 erste Kräfte.
5 Anprobe-Zimmer.
Gediegene Spezialbehandlung
für Damen, Herren und Kinder gegen
Rückgrat-Verkrümmungen, Auswuchs
(Buckel), Unterleibsbeschwerden vieler
Art etc. unter Garantie.
Zahlreiche hervorrag. Anerkennungen.
Waschen und Reparieren von Korsetts.
Schwarze Rabattmarken.
Ein Posten zurückgesetzter
Korsetts, solange Vorrat reicht, zu
jedem annehmbaren Preise.



Müllers Wurst-Fabrik
gegründet 1847.
Legen Sie Wert auf **gute Qualität**, so versuchen
Sie meine prima Fleisch- und Wurstwaren.
Jacob Müller, Liefergasse Nr. 1a.
3582 Fernsprecher 3582. b1967
Täglich frisch gehackte Leber zu Leberklössen.

Kaiserpalin
Die beste hentige Delikatess-Kokos-Nussbutter
reinstes Fruchtmark der Kokosnuss,
edelster Ersatz für Naturbutter und Schmalz zum Backen,
Braten und Kochen. Kaiserpalin-Werke, Neuss.
Vertr.: Stock & Kopp, Holtholtstr. 5, Tel. 981 (schl.)

Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Stilart und Preislage
liefern billigst e1347
Buyten & Co.,
Telephon 1033. Wehrhahn 9/11,
an der Städtischen Tonhalle.
Kompl. Musterzimmer
zur gefl. Besichtigung ausgestellt.

Dr. Meyer
prakt. Arzt
Spezial für
Wurmleiden.
In Düsseldorf, Döringergasse 37,
Montag, Mittwoch und Samstag 10-12 Uhr.
Warnung vor Kurpfuschern!

Geschlechts-
Haut- und Nervenleiden, Mannschwäche etc.
Dr. med. Horvath (app. an d. Wiener Universität).
Düsseldorf, Bismarckstr. 80.
Sprechstunden 3 1/2 - 5 1/2 Uhr. — Auch Sonntags.

Bekanntmachung.
Die Düsseldorfer Rabattsparevereinigung hat
beschlossen, daß in dem Droger-, Material-,
Kolonialwaren, Obst-, Gemüse- und Lebensmittel-
geschäften die schwarzen Rabattmarken mit dem
Düsseldorfer Löwen bereit ausgegeben werden,
daß auf je 40 Pfg. des Kaufbetrages eine Rabatt-
marke verabfolgt wird. Diese Bestimmung tritt
seit 15. Januar in Kraft und ist von allen
Geschäften gleichmäßig zu beachten.
Ausgenommen hiervon sind die Vororte
Ertrath, Gerresheim, Rath, Eller. e1283*

Mittelhandvereingung
für Düsseldorf u. Umgegend (E. V.)

Großer Möbel-Verkauf.
Große Gelegenheit für Brautleute. Ebes.: Küchen-,
Schlaf- und Wohnzimmer-Einricht. staunend billig.
Rölnstraße 144, D. Arenfels.

Ohne Versuch kein Urteil!
Deshalb mache jede Hausfrau einen Versuch mit dem
bewährten Kaffeezusatz
Aecht Franck
mit der **Kaffeemühle.**
SCHUTZMARKE.

Berichtigung: Im Sonntags-Insert der Firma
Gebrüder Hartoch muss es heißen: s39*
Stangenspargel, stark, per Kilo 30-32 Stangen - 65
1/2 Kilo-Dose - 65
Orchestron,
elekt. und H. Vert mit
Gewichtsaufzug, neu, billig
zu vermieten Bahstr. 23.

Dienst
geucht Raife
Zum Sonntag
Dienst
geucht. Pro
Kauf, No
Eberfeld
Tüchtige
u. alle and
geucht Küt
Tücht. zube
geucht Küt
Dess. stuch
evangel. f. A
Rath. Kaiser
Für Küche u
arbeit geuch
Kölnstrasse
Tüchtige
f. Küche u. Hau
halt geg. b. 2
a. d. Haus. G
Ditt
Beriettes
Dritt
evang., für
Kaufhalt tot
Frau G. K
Kaufhausb
Prop. and
für alle Hau
Gute Geb.
Zu
Hausb
welche Siebe
für bürgerl. A
sofort geucht
a. d. Fil. Gr
Abend. erbe
Jubel. fa
welches alle
sehr und die
kann. wird i
Stellung ge
bei. Hausb.
Stodkampit
Wäd
welches berie
für alle Hau
Küche) geuch
Schadowstra
Wä
für alle Hau
Köhen Zoun
Kaufhausb
Properes
für alle Hau
Wä (ne) gel.
Zum 1. Mar
Tüchtiges A
geucht. Gut
ford. rich su
Tüchtiges g
in Küche u.
Wä
für Hof geuch
gerichtetrot
Schumannit
Wäd
jüngeres, fü
zu Kinder u
Breitenbad
Jung. bei. fa
welch. zu Hau
gel. rich id
Zu
Zimmer
mit guten 3
sofort Hotel
Küche 10/18
Ervent. p
in H. Haush
Küche und K
Alleindinen
Reichent.
Wädchen
von morgen
für alle Hau
Kaufhausb
Junges
w. 3. Die. idl.
halt gel. G
Praves Wä
Wä
mit guten 3
evg. Haushal
gef. Graf Wä
Wä
properes, zu
Kaufhausb
Kd. rtr. 199
Gut emp
in Küche u.
fabren, wir
Februar zu
geucht zu m
und nach 8
Charlotten
Prop. zu
für Küche u
geucht Gute
berlich. zu
Uhr Karbla
Begen Kran
properes
mit guten 3
Haus idläßt
Haus (2 Ber
gef. Kaufha
Tücht. juve
f. Küche u. et
Frau Kauer
Properes
für Küche u
geucht Wä
Wädchen von
morgens vo
geucht Wä
Tüchtige
für morgens
Kaufhausb
Prop. Wädch
f. alle Arb. in
Kölnstr. 7,1

Letzte Woche des Ausverkaufs.

Sensationell billiges Angebot

einiger nach der Inventur besonders im Preise ermäßigter Posten.

*20

Blusen.

Ein Posten
elegante weiße Waschblusen 390
letzter Saison, aus Seidenbatist, mit
Stickerei u. Spitzenbesatz, Stück Mk.
Früherer Preis bis 15 Mk.

Ein Restbestand zurückgesetzter
Woll-Blusen
Tüll-Blusen
Seiden-Blusen } Stück 550

Ein Restbestand bis
Woll-Blusen
Tüll-Blusen
Seiden-Blusen } im Preise ermäßigt. 50%

Kostümröcke.

Ein großer Posten
grauer Kostümröcke 350
aus englischen Stoffen . . . Stück Mk.
Früherer Preis bis 7,50 Mk.

Ein großer Posten
elegante Kostümröcke 1000
Stück Mk.
Früherer Preis bis 30 Mk.

Ein Posten
Wasch-Kostüm-Röcke 350-1000
von vergangener Saison
Stück Mk.
Früherer Preis bis 35 Mk.

Damen-Konfektion

In
verkaufen wir die Restbestände der Wintersaison
größtenteils
zur Hälfte der früheren Preise.

Ein Posten
Jackenkleider . . . 16⁵⁰ u. 25⁰⁰

Ein Posten
englische Paletots 8⁰⁰ u. 15⁰⁰

Ein Posten schwarze
Tuch-Paletots . . . 10⁰⁰ u. 25⁰⁰

Tailen-Kleider.

Ein Posten **garnierte Tailenkleider**
Stück 15⁰⁰ u. 25⁰⁰
Früherer Preis bis 65 Mk.

Ein Posten **garn. Wasch-Tailen-Kleider**
von vergangener Saison
Stück 10⁰⁰ bis 20⁰⁰
Früherer Preis bis 60 Mk.

Die Gelegenheitsposten in farbigen u. schwarzen Kleiderstoffen

werden noch bis Ende der Woche zu den billigen
Preisen verkauft.
Schw. Kleiderstoffe Meter 150 250 350
Farbige Kleiderstoffe . . . Meter 100 150

Unterröcke.

Ein Posten
elegante Unterröcke 650
aus Moirette, Alpaka, Velour und
feinen Waschstoffen . . . Stück Mk.
Früherer Preis bis 15 Mk.

Ein Posten
reinseidene Unterröcke 1500
aus uni u. gemusterten Taffets,
Stück Mk.

Ein Posten **hochelegante Unterröcke**
aus Moirette, Alpaka,
Velour,
Stück Mk. 1000-1500
Früherer Preis bis 30 Mk.

Kinder-Konfektion

empfehlen wir als besondere Gelegenheitsposten:
Ein Posten **Kinderkleider**
für das Alter von
3 bis 12 Jahren 850-1500
Mk.
Früherer Preis bis 35 Mk.

Ein Posten
Backfisch- u. Kinder-Blusen 550
Stück Mk.
Früherer Preis bis 18 Mk.

Ein Posten **Samt-Mäntel und
-Kleider** 850-2500
für jedes Alter,
Stück Mk.
Früherer Preis bis 50 Mk.

**Sämtliche Kinder-Hüte werden zur Hälfte der
früheren Preise verkauft.**

Coppel & Goldschmidt.

Fahrräder

Billigste Verkaufsquelle
für Händler.
Gustav Klees,
Sidmarck- u. Charlotten-
kranken-Ges. 2077
General-Vertreter
für Rheinland u. Westfalen
b. Maschinen- u. Fahrradfabrik
Simon & Co., Suhl.
Starkes Fahrrad, wie neu,
f. 45 Mk. zu verk. Ditt. 72.
Besseres Fahrrad,
2mal geb., ist für Sport.
zu verk. Adersstr. 31, 1. Et.
Gebrauchtes Fahrrad, zu
kauf. gesucht. Off. m. Preis-
angeb. u. A8240 an d. Exp.
Gebrauchte Herren- und
Damenräder billig zu
verk. Eberstr. 17b, 1.

Automobil
mit C au four, gesohl.
für 2 Tage z. miet. ges.
Off. u. A2442a. Exp. a12

2 Fahrräder zu verkaufen
Eberstr. 25, 111, 3m. sch.
Herrenrad,
neu, f. 40 Mk., 2 Radenrad,
neu, f. 35 Mk., in 1000, neu,
s. v. Rad Int. Auto-Verlag,
Kölnerstr. 68, Teleph. 6717.
Fahrrad
zu verk., nur einige Mal ge-
f. 45 Mk. zu verk. Ditt. 72.
Schön. einl. Schlafzimm.
f. 1400 Mk. zu verk. Ditt. 72.
Waischom u. Nachf. u. v. l.,
m. Marmorplatte, spottbillig
zu verk. Neustraße 18.
Baden-Einrichtung, fast
neu, für 45, Doppelb. 45,
Kobaltb. 18 Mk. zu ver-
kaufen Eberstr. 4.
Für Brautleute, doch stübe
aus amer. Holz u. Eisen-
besch. u. sehr bill. zu verk.
Ved. u. 2, 2. Etage.
Weisse Herde,
gebrauchte, zu 28, 30 und
42 Mk. an Kronenstr. 55,
Tornow, Winterhaus.

Kaufgesuche
Möbel.
Sehr gut erb. Esszimmer,
Herrenzim. u. Salon, sowie
Klavier u. einige elektr. Kron-
leucht. zu kaufen ges. Off.
u. 861 an die Exp. b4267

Geschäfts-Eröffnung.
Wegen Warenbedarf in getr.
Herren- u. Damen-Garderob.,
Möbeln, Wäsche, Schuhen,
Herden, Federbetten und a.
Nachlässen zahle hohe Preise.
N. Wolf,
Kronenstr. 33.
Franenhaare kauft stets zu
höchstem Preise. Ditt. 28.
Gold und Silber
kauft W. Ransmann, Juwel.
Schadowstr. 26. c887
Altes Gold,
**Silber, Platin, künst-
liche Gebisse,**
Brillanten
werden angekauft Kloster-
str. 70b, gegenüber dem
Klostergarten.
Alte Flaschen,
Eisen, Metalle, Papier
kaufe an u. hole prompt ab
W. Meiner, Bürgerstr. 17.
Neu-Eröffnung
im Anlauf von Möbeln u.
Herden, sowie ganzen
Einrichtungen, getragenem
Herren-, Damen-Garderob.
u. Schuhen usw. W. Buch-
händler, Wallstraße 21.
Gut erhaltene gebrauchte
Klempnerwerkzeuge wie
Kofant- und Wulstmaschine
nebst Kleingeh. zu kauf.
gesucht. Offerten unter
1047 an die Exp. b4267

5 bis 6 Zimmer vollerte
Möbel zu kaufen gesucht.
Off. unt. 7611 an die Exp.
Gebisse, Gold, Silber
w. angekauft Alexander-
str. 17, 1. Etage.
Nicht
vergessen. Damen-Hod.
Kleider f. 5, zahlr. höchsten
Preise für Herren- u. Dam-
kleider, Schuhe, Post. u. a.
Allerhöchste Preise!!
abl. f. ab. u. d. Schuhe, Herde,
Def. all. Art. a. n. u. Sack. jed.
Quant. Post. u. a. n. u. Sack.
Ditt. 72, Eberstr. 33.
Damen-Garderobe
gesucht Neustraße 43.
Nur gegen
sofortige Kassa
kaufe geb. Möbel, Klaviere,
Herde, Defen, Herren- und
Damen-Kleider, Schuhe zc.
Zurh,
Kölnerstr. 13, Postkarte an
Neu eröffnet!
Zahle die höchst. Preise
für Möbel, Herde, Defen,
Kleider, Schuhe, sowie
ganze Einrichtungen.
Schreibbaum,
Wallstr. 42, Post. genügt.

Möbel,
Herde Defen, Bett, Teppiche,
Wäsche, Kleider, Räder, Eis-
sä ränke, ganze Zimmer- u.
Geschäftseinrichtung. kauft
zu höchsten Preisen
F. Weidmann,
Neustraße 18, Karte genügt.
Telephon 2705.
Komme sofort.
Möbel, Bett, Herde, Klavier,
ganze Einrichtungen, hier u.
and. kauft zu höchst. Preis.
Weier, Luisenstraße 9.
Alte und neue Kleider,
Möbel, Schuhe werden zu
den höchsten Preisen an-
gekauft von W. Sch. Nord-
straße 2a. Postkarte genügt.
Komme sofort. n9388
Telephon 5942.
Jakob Kluger,
16 Wallstraße 16,
zahlr. die allerhöchsten
Preise für Möbel, Herde,
Kleider, Schuhe, sowie kom-
plette Zimmereinrichtungen.
— Erb. Postkarte. —
Unterhaltene Wäcker u.
Sackhüben-Einrichtung
sowie zu kaufen gesucht.
Off. u. A8703 an die Exp.

Buckermann,
Wallstraße 3,
zahlr. höchste Preise für
Herren- u. Damen-Kleider,
Schuhe, Möbel, Herde.
— Postkarte. —
Herrengarderobe
wie auch Frackanzüge, einl.
Uniformen, Beamten-
Mäntel zc. kauft Reich
Julius Hl.
Kronenstr. 5.
Da ich nur auf bessere Sach-
reflektiere, zahle selbstred.
anständige Preise. Post-
karten- u. v. Postkarte er-
beten. b2066
Pumpen,
Papier zum Einkambien,
Flaschen u. alte Retalle kauft
an und holt ab Weidner,
Bilderallee 63, Post. genügt.
Wasskränze
in allen Größen zu kaufen
gesucht, eventl. Händler,
welcher solche regelmäßig
liefern kann. a1268
Wilhelm Cahen,
Eberstr. 22, Tel. 3320.
Herrenkleid. Kinderbett,
gebraucht, preiswert zu
kaufen gesucht. Offert. unt.
A8276 an die Expedition.

Gebr. Herd, Sofa u. Möbel
kauft Abel, Ditt. 167, p. 2.
Posten Schuhe
zu kaufen gesucht. Offerten
unter 8242 an die Exp.
Herd zu kaufen gesucht.
Offerten m. Preis-
unter A8708 an die Exp.
Damen-
und Herrenkleider, Möbel,
ganze Einrichtungen kauft
zu höchsten Preisen an
Humenitod, Wallstr. 31.
Eisdrank zu kaufen ge-
sucht Luisenstr. 49, 1.
Kinderwagen, b. ab. u. ff.
gel. Preisoff. unt. N9272
an die Exp. Nordstr. 34.
Chaiselongue, Möbel usw.
auf f. gel. Friedenstr. 48, v. l.
Herrengarderobe ge. u. d. v.
gen. K. u. l. 49, bart.
Pumpen, Flaschen,
Papier, Eisen, Metalle
kauft zu höchsten Preisen
Aug. Weiner, Oberbiller-
allee 322, Tel. 6745.
Wetragene Schuhe,
auch solche, die eben zur ver-
kauft, kauft an **Worwärts,**
Schuhfabrikant, Eber-
str. 124, Post. genügt
2 ob. 3 ar. Werkzeu-
zu kauf. gel. Alexanderstr. 18,
Telephon 4527. a1306

Manaldielen
zu kaufen gesucht. *15
L. Siemons,
Neustraße, Friedrichstr. 5.
Kuchentisch zu f. gel. Off.
m. Br. u. Or. u. A8299 a. d. Exp.
Wer lief. Möbel u. Vorhänge
auf Teilz. Abzahlungsgesch.
aus. eichl. Genau. Offert.
unter A8262 an die Exp.
Elektro-Rotor,
1 PS, gut erhalten, zu kauf.
gesucht. Off. mit Preisang.
unter A8279 an die Exp.
Antik-Ziegelsteine
zu kaufen ges. Off. u. N9277
an die Exp. Nordstr. 34.
4 Betten
zu kaufen gesucht.
Neustraße, Neustraße
Kleinere gebrauchte
Petroleum-Heizöfen
mit rot. Kessel zu kaufen
gesucht. Off. unt. N9274 an
d. Exp. Nordstr. 34 erbeten.
Sportliegewagen, i. outerb.
beh. zu kauf. gel. Off. u. W-0
an d. Fil.-Exp. Lindenstr. 60.
Altes Gold u. Silber
wird zum höchsten Preise an-
gekauft Schadowstr. 86,
neben der Tonhalle.